

GEOS **User Post**

Zeitschrift des GEOS USER CLUB

54
Oktober
1997

■ GUC-Intern

- Leserbrief zum Dachverband
- Regio Gruppen im Internet
- Fortsetzung Geos Historie
- Jahreshaupttreffen

*Oh Wunder - es bewegt sich etwas, große Dinge
kündigen sich an! Das wird ein spannendes
Jahresende ...*



■ PC

- ND Office Beta 1
- GeoBook
- Sharp PT-9000
- Virtual Desktop
- Muncher TNT

■ 64/128

- Longplay Escape
- SuperCPU Leserbrief
- Big Clip Art 1



INHALT

IMPRESSUM

Club Seiten - allgemeines -

- 3 Editorial, Regio Hannover, Regio Baden, Regio-Gruppen im Internet
- 4 Leserbriefe, Geos-Dachverband, SuperCPU Kommentar
- 6 Werbung GO64!
- 10 Werbung : GEOS Original, Geos Professional
- 11 Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
- 12 Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC, sowie HP OmniGo 100
- 13 Werbung : NewDeal Office Produkte

GEOS 64/128

- 4 f. Leserbriefe SuperCPU
- 7 Longplay Escape
- 8 Kleine GEOS Historie
- 9 Test Big Clip Art 1, Fortsetzung GEOS Historie
- 10 f. ... Werbung Geos 64, Geos Professional, Hardware 64/128 & PC
- 24 Organisation im GUC & Regionalgruppen

Geoworks Ensemble (PC/Geos)

- 14 Aktuelles Anfang Oktober, ND Office Beta, NewBasic, Breadbox
- 15 deutsche ND Office Version, CD-Player
- 16 GeoBook erste Eindrücke
- 17 Sharp PT-9000 erste Eindrücke
- 18 Nokia 9000i in den USA, Nokia 9000, OmniGo 100, OpenDOS
- 19 Virtual Desktop, WebSpyder
- 20 Geos mit Win 95, SDK Kurs Reaktionen
- 21 Persische Schrift unter Geos, Wörterbuch, ND Office und Win NT 4.0
- 22 Muncher TNT
- 23 Die Leser Mail - Was der Anwender tun kann, NDO und Win 95 B

GUC

- 4 Leserbriefe zum Thema Dachverband
- 12 Werbung : Hardware PC, Nokia 9000 sowie HP OmniGo 100
- 13 Werbung : NewDeal Office Produkte
- 24 Organisation im GUC & Regionalgruppen

Autoren dieser Ausgabe: zahlreiche Leserbrief-Autoren, Regio Baden, Werner Weicht, Jens Weigt, Wolfgang Gaida, Thomas Schinzing, Martin Vorbrodt, Frank Schaade, Nico Schu, Greg Hilker-Schmele, Ulrich Gartner, Werni Grieder, Wilfried Konczynski, Frank Bohm, Jürgen Heinisch, Thomas Haberland.

GEOS USER POST Nr. 54

- Ausgabe Oktober 1997 -

- Auflage 1.000 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :
Thomas Haberland

Titelgraphik :
(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den
Chefredakteur, soweit keine Adresse
angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post,
auch auszugsweise, ist nur mit Er-
laubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 55 : 12/97
Redaktionsschluß : 18.11.97

Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbe-
stellungen* aller GUP Ausgaben bei
der GUC Zentrale möglich.
Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger
als 3 Heften + 2 DM Versand-
kosten!) mit Angabe der gewünsch-
ten Ausgabe(n) und kompletter
Adresse einzahlen auf das bekannte
GUC Konto :

Nachbestellen direkt beim GUC,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten
Konto-Nr. etc. siehe letzte Seite !

Druck : Quick Print
Theaterstr. 82 in 52062 Aachen

Stand der Entwicklung zum Dachverband für GEOS Anwendergruppen

(30.09.97)

Mitgliedsgruppen

- Geos User Club
- Regionalgruppe Hamburg
- Regionalgruppe Kassel

Anbieter

- Geos User Club, GbR
- Geos User Software Sachsen, GUSS
- ODS Artworks

Spezialisten

- Jürgen Heinisch, T-Online Anbieter
- Thomas Haberland, Internet Server
- Stephan Meike, GeosNet

Leider gab es auch schon eine Absage, diese ist aber sehr wohl
definiert. Die GIG Wien unter der Leitung von Rudolf Sanda hat derzeit
personelle Probleme, die nicht sicherstellen, daß die GIG Wien die
Arbeit fortsetzen kann. Wir hoffen, daß sich die Situation in der GIG
Wien stabilisiert. Möglicherweise hilft ihnen sogar die Chance, welche
sich durch einen Anschluß an den Dachverband bietet.

Die Diskussionen rund um den Dachverband können und sollten
aktiv in den Online Medien geführt werden:

- GUC Web Server (<http://www.GeosUserClub.com>, Newsgroup)
- GeosNet (eigene Area zum Dachverband)
- T-Online (BTX) Angebot des GUC, in beiden Geos Bereichen

Nach Möglichkeit streben wir die Diskussion im Internet an, wo wir
eine eigene Newsgroup eingerichtet haben. Das Internet ist nun mal
der größte gemeinsame Nenner, dort haben mehr Geos User Zugriff
als nur auf das GeosNet oder BTX. Das bedeutet aber nicht, daß Mails
in anderen Bereichen nicht auch beachtet werden.

Juergen Heinisch, DGA

Zwischen Sommerloch und Weihnachtsgeschäft!

So würden Politiker und Einzelhandel den goldenen Oktober bezeichnen und wohl keine besonderen Erwartungen daran knüpfen. Für Geos Anwender kann dies aber ganz anders aussehen. Wie goldig der Oktober wird, hängt natürlich von den aktuellen Neuerscheinungen ab.

Während für Geos 128 nun endlich die Super128 CPU erwartet wird, kann der PC/Geos Anwender schon die erste Beta-Version von NewDeal 3.0 testen. Somit ist zu erwarten, das bis Weihnachten diese Produkte tatsächlich verfügbar sind und wir unserem Test-, Experimentier- und Forschungsdrang voll nachgeben können.

Viele von den sich lange andeutenden neuen Produkten werden auf dem Jahreshaupttreffen '97 - im goldenen Oktober - zu sehen sein. Eine beachtliche Zahl der weit bekannten Programmierer und langjähriger Geos Anwender werden sich in Oer-Erkenschwick zum Erfahrungsaustausch treffen.

Der Dachverband, welcher ab der letzten Ausgabe der Geos User Post näher definiert und gestartet wurde, kann durch die Meinungsbildung in Gesprächen mit vielen Anwendern und Gruppenleitern seinen ersten Feinschliff erhalten. Sicherlich wird das Konzept im Laufe der Zeit einige Anpassungen über sich ergehen lassen, aber letztlich steht den Geos Anwendern damit ein neues Werkzeug zur Verfügung, um sich in der EDV Welt bemerkbar zu machen und den Wert unserer beliebten Benutzeroberflächen zu festigen.

Euer Jürgen Heinisch

63. Regionaltreffen am 13.09. in Hannover!

Schöner Sommerausklang, auch hier in Hannover. Mit insgesamt 9 Teilnehmern zählt dieses Treffen zu den ruhigeren. Die mitgebrachten 2 PC und 1 C128 wurden trotzdem stark genutzt.

Ein "Highlight" war die Präsentation der aus dem Internet heruntergeladenen Version der neuen NewDeal Beta Version. Auch wurde untereinander wieder preiswert gebrauchte Hard- und Software gehandelt.

Sehr interessant war wieder der Bereich ISDN. Hier konnten "im Thema stehende" Mitglieder Interessierten wichtige Informationen geben. Die Telekom kann sich sicher über einige neue ISDN-Kunden freuen.

Noch ein Wort zum erweiterten Angebot unserer Mailbox. Seit kurzem bieten wir zusätzlich Inhalte aus dem SF-Net (Science Fiction) und dem WET-Net (Tauchen). Also zwei Gründe mehr für Interessierte, sich in die Geosbox3 "einzuklinken".

Unser Treffpunkt:

Clubhaus des
Deutschen Sportvereines v. 1878 e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
30164 Hannover
(Nähe Niedersachsenstadion)

Unsere Treff-Termine für 1997:

08.11. und 13.12.
jeweils von 14 - ca. 18 Uhr



Unsere Mailbox:

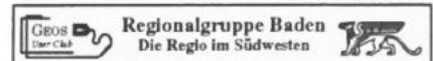
GEOSBOX3
0511 / 85 28 66
ISDN & analog bis V.34+
- 24h online -

Kontakt zu uns über:

• Rolf Windgasse •
Tel. & T-Online: 0511 / 8 09 12 19
e-mail: WindgasseR@geobox3.fido.de

• Olaf Dzwiza (Mailbox-Sysop) •
Tel. & T-Online: 0511 / 81 79 59 - (0002)
e-mail: olaf_dzwiza@geobox3.fido.de

Rolf Windgasse



Die Urlaubszeit ist vorbei und wir wollen wieder mit Schwung an die Arbeit gehen. Es ist zwar bereits Mitte September und von einer deutschen Version von Geoworks bzw. NewDeal ist nichts zu hören.

Wann kommt das groß angekündigte Programm in die Computerläden oder wird vom GUC zum Kauf angeboten? Wir übriggebliebenen Geoworks-User sind leider ja schon immer das Warten gewöhnt.

Doch zurück zum Regiogeschehen:

Am Sonntag, den

26. Oktober 1997,
ab 10.00 Uhr,

ist unser Herbsttreffen.

Am Samstag, den

29. November 1997,
ab 14.00 Uhr,

ist unser Regionaltreffen.

Wie immer treffen wir uns in der Gaststätte des VFB Südstadt, Ertlinger Allee 3, 76199 Karlsruhe.

Bitte bringt wieder mehr Eure Computer mit. Leider sind es immer weniger User-Freunde und meistens dieselben, die bereit sind einen Computer mitzubringen. Je mehr Computer bei den Treffen vorhanden sind, um so vielfältiger können Probleme behandelt und Hilfe angeboten werden. Bitte nicht so!

Eberhard Müller
Regio Baden Schriftführer



Regio-Gruppen im Internet!

Seit Ende September besteht für alle GUC Regio-Gruppen die Möglichkeit, kostenlos eine Home Page auf dem GUC Web Server bereitzustellen. Die wenigen Regeln dazu und wie es geht kann man auf der Seite

<http://www.geosuserclub.com/regios/ftp.htm>

nachlesen! Bei Fragen und Problemen helfe ich selbstverständlich gerne weiter! Bisher dabei sind Baden und Hamburg. Pflege und Einspielen der Regio-Webseiten erfolgt selbstständig durch einen Verantwortlichen der Regio! Siehe Infos im Web.
Thomas Haberland

Leserbriefe

Zu einigen Themen in den letzten beiden GUP's möchte ich gerne auch meine Meinung los werden.

Die Idee von Martin Vorbrodt (Gründung eines Geos-Fonds) ist eine prima Sache. Dieser Fond könnte (je nach Größe) für einige Sachen wirklich gut genutzt werden, z. B. Entlastung von Werni Grieders Geldbörse; in anderen Clubs oder Vereinen legen auch alle zusammen, wenn es um größere Anschaffungen oder Preisgelder geht.

Durch solche Preisgelder motivieren wir ja auch u. a. alle programmierbegabten Geos-User, weiterhin Software für Geos zu programmieren. Und natürlich auch durch den Erwerb der fertigen Software.

Zum Bericht "Geos im Wandel der Zeit" (GUP 52): Ich glaube nicht, daß Thomas Haberland mit diesem Beitrag alle C64/128 User vergraulen möchte, im Gegenteil, er möchte sie nur zur weiteren, vielleicht noch etwas aktiveren Mitarbeit bewegen.

Da die C 64/128 Szene nicht tot ist, sieht man z. B. sehr schön in der "Computer Flohmarkt", wo die Szene ganz schön lebendig ist, ja sogar größer als die Amiga-Szene, zumindest in dieser Zeitschrift.

Das diese Computer heutzutage nicht mehr die erste Geige spielen, ist klar, aber als Hobbycomputer werden sie weiterhin benutzt. Wie aktiv totgesagte Computer oder Betriebssysteme sind, sieht man z. Z. gut am Amiga; seit dem Aufkauf durch Gateway 2000 weht wieder ein Hauch von Hoffnung durch die User-Gemeinde und Neuentwicklungen etc. sind schon in Sicht.

Ich hoffe, die neue Version von NewDeal ist innovativ genug, um auch bei der Geos-Gemeinde etwas von einer Aufbruchsstimmung aufkommen zu lassen.

Etwas enttäuscht war ich schon von der GUP 53, wo war der von mir und bestimmt auch von anderen Usern erhoffte NewDeal 3.0 Bericht? Oder zumindest ein paar neue Fakten hätten mich sehr interessiert.

So, nun hoffe ich auf eine schöne neue Geos/New Deal Zeit im Herbst.

André C. Mostert

Anmerkung der Redaktion:

Leider wurde die Beta 1 der neuen NewDeal Office Version einige wenige Tage nach Fertigstellung der GUP 53 freigegeben. Vorher war davon nichts bekannt, daß NewDeal diese Beta öffentlich zum Download anbietet. Da die GUP 53 bereits in der Druckerei war, bestand leider keine Möglichkeit mehr, auch nur ein kurzes Info aufzunehmen.

Thomas Haberland

Geos - Dachverband – meine ganz persönliche Einschätzung

Reinhard Mey sang in seinem Lied "Bevor ich mit den Wölfen heule" die Zeile "Laß dich mit keinem Verein ein ..."

Der Mann hat recht! Ich habe diese Devise weitestgehend mein Leben lang befolgt. Ich habe mich zwar oft für bestimmte Dinge engagiert, aber mich so gut wie nie auf Mitgliedschaften in den zugehörigen Vereinen, Clubs oder so eingelassen. Ich bin mit dieser Einstellung gut gefahren, und die einschlägigen Institutionen auch. Mein Weg hat also immer beiden Seiten etwas gebracht. Auch im GUC war ich nie Mitglied, was einige verwundern dürfte. Aber auch hier brachte die zwanglose Zusammenarbeit doch für beide Seiten (und die GUC-Mitglieder) durchaus positives.

Warum sollte ich mit dieser Devise brechen? Es gibt keinen Grund dafür, deshalb mein klares "Nein!" zu einer Einbeziehung in den Geos-Dachverband. Ich kann mein "Expertenwissen" der Geos-Szene auch zur Verfügung stellen, ohne in diesem Konglomerat institutionalisiert zu sein.

Doch es gibt noch etwas anderes, was mich an den Plänen zum Dachverband stört: die wahllose Einbeziehung von allem, was nur irgendwie nach Geos riecht. Es ist keineswegs meine Art, irgendwelche elitären Ansprüche zu vertreten, doch die Liste derer, die die GUC-Führung in diesem Dachverband sehen möchte, geht nur ein wenig zu weit. Da sind zum Beispiel zwei Gruppen erwähnt, die mir seit einiger Zeit energisch auf den Zehen herumtanzen. Ich halte es für eine Zumutung, mit diesen beiden Gruppen unter dem "Dach" des Dachverbandes zur Zusammenarbeit "gezwungen" zu sein. Das auch noch unter dem Aspekt, daß auch der GUC mit beiden Gruppen und deren suspektem Verhältnis zum Urheberrecht so seine Schwierigkeiten hat.

Aktuell in Klartext: Da gibt es in der Schweiz die Geos User Group CH, repräsentiert durch Hermann Meier, die mit allem Handel treiben möchte, was mit Geos zu tun hat. Dabei kümmert man sich herzlich wenig um Lizenzfragen, sondern handelt einfach. Unter anderem mit PrintWorks, einem Produkt, an dem ich die Rechte besitze, und dessen Vertrieb ich aus formalrechtlichen Gründen Hermann Meier schon mehrfach untersagt habe. Es kümmert diesen Verein aber nicht; man handelt weiter unlicenziert zu Dumpingpreisen und gräbt damit anderen, die ehrlich mit mir abrechnen, das Wasser ab.

Auch wenn das Engagement für Geos den meisten von uns überwiegend mehr ideell als finanziell etwas bringt, ist es in meinen Augen schäbig, wenn es einige aus "unseren Kreisen" anderen nicht gönnen, daß ihre teilweise nicht unerhebliche Leistung honoriert wird – mal ganz abgesehen vom zivil- und strafrechtlichen Tatbestand.

Deshalb noch einmal ganz klar: Ich brauche keinen Dachverband, und ich weiß auch nicht, wer ihn denn sonst noch brauchen könnte. Der Idee "Geos" ist mit einem Dachver-

band auch nicht weiterzuhelfen, da hilft nur Marketing und Support. Zum Support können wir "Experten" unseren Teil beitragen, ob als Einzelperson, als Gruppe oder was auch immer. Diese Aktivitäten zu bündeln, bedarf es keines Dachverbandes, das haben Geos User Club und Geos Optimismus Crew schon immer gut verstanden. Aber all dieses Engagement nützt nichts, wenn das Marketing weiterhin nicht funktioniert.

Clive Smith verkündete vollmundig im Juni in Basel, daß er zum Oktober diesen Jahres eine deutsche Version von "NewDeal" anstrebe. Ich habe ihm dazu eine "Erfolgsprämie" versprochen, die sich durchaus sehen lassen kann. Aber ich muß mein Versprechen wohl nicht einlösen ...

Burkhard Oerttel

Anmerkungen des GUC:

Die unter "in Klartext" genannten Vorwürfe können vom GUC nicht bestätigt werden. Hier sind dringend Gespräche nötig, bei denen vor allem der Dachverband helfen könnte.

Außerdem ist hinzuzufügen, daß es nicht in den Gedanken des Dachverbandes paßt, daß sich eine so bekannte Persönlichkeit der Geos Szene mit einer solch dünnen Argumentation ausgrenzt. Gemeinsames Handeln ist ein bißchen mehr, als draußen vor Türe zu stehen und sagen, daß man doch dazugehört. Wenn die Idee des Dachverbandes erfolgreich sein soll, für die Sache und alle Anwender, kann dieses Ziel nur in der Gemeinschaft erreicht werden! Leute, die draußen bleiben, gehören dann nicht dazu und machen es auch dem Dachverband schwer, für alle Geos Anwender zu handeln.

Th. Haberland & J. Heinisch

Leserbrief zu Geos 64

Kommentare zur GUP 53, S. 9 ff Wolfgang Gaidas SuperCPU Betriebserfahrungen

Meine SuperCPU besitze ich erst seit Ende Juli, ich möchte sie jedoch keinesfalls mehr missen, vor allem nicht bei der Arbeit mit GEOS. Sicher sind viele Besitzer dieser Beschleunigerkarte an einem Erfahrungsaustausch interessiert und für die, die ein solches Gerät (noch) nicht besitzen, sind solche Berichte vielleicht der entscheidende Anstoß, sich die SuperCPU doch endlich zuzulegen. Daher, und nicht zuletzt auch deshalb, um Thomas Haberbands Ausführungen in der GUP 52 (daß es mit dem C64 nun doch langsam zu Ende ginge, weil keiner mehr etwas darüber schreibt) ad absurdum zu führen, möchte auch ich an dieser Stelle ein paar Tips und Erfahrungen zur Arbeit mit der SuperCPU zu Papier bringen.

Als erstes meine Konfiguration: C64-II, SuperCPU64 (DOS V1.32), CMD1750XL (2 MB), A: 1541-II schattiert, B: RAM1581, C:1581 schattiert, D: 1581, CMD SmartMouse, DataBlast, 28.800er Modem, Drucker Epson Stylus 800.

Zur optischen Beschreibung und der Hardware-Installation möchte ich an dieser Stelle nichts mehr sagen, dies hat W. Gaida in der GUP 53 bereits detailliert getan. Ich möchte mich vielmehr auf die Arbeit mit verschiedener Software sowie einigen Tips zur Software-Konfiguration (speziell RamProcess) beschränken.

RAM-Nutzung

Ich boote von der 1541-II mit einer an die 20 MHz angepaßten Bootdiskette. Letzteres stellt mit dem von CMD zur SuperCPU mitgelieferten Patchprogramm kein Problem dar. Einzig die Zusammenarbeit von TopDesk 3.0 und RamProcess war ein wenig komplizierter, daher möchte ich dies im folgenden näher erläutern. Bei der Verwendung des RamTopDesk wird dieser komplett in der RAM-Erweiterung gespeichert und belegt dadurch keinerlei Speicherplatz auf dem RAM-Laufwerk (wie noch unter TopDesk 2.0). Da aber auch andere Programme wie RamProcess oder GeoCanvas den freien Speicher der RAM-Erweiterung nutzen, kann es hier zu Komplikationen kommen. Daher muß man sich ein paar Gedanken über die Aufteilung des Speichers machen. Meine CMD1750XL hat 2 MB Speicher. Das entspricht 32 Bänken. Mit Hilfe der Anleitungen zu RamProcess und zu TopDesk 3.0 kann man folgende Rechnung aufstellen:

LW A: 1541 schattiert	3 Bänke
LW B: RAM 1581	13 Bänke
LW C: 1581 schattiert	1 Bank
RAM Top 3.0	0,7 Bänke
Summe:	17,7 Bänke

Das bedeutet, daß Bank 18 die erste freie Bank ist. Da GeoCanvas prinzipiell die erste freie Bank belegt, steht für RamProcess der Speicher ab Bank 19 zur Verfügung. Um Kollisionen mit anderen Programmen zu vermeiden, sollte man für RamProcess entsprechende Speicherbereiche sperren. Dies geschieht mit einem Eintrag in den Info-Text von RamProcess. Für das beschriebene Beispiel sieht der so aus: A:130000 - Das bedeutet, es soll eine komplette Bank (64k) ab Bank 19 (=13Hex) ab Block \$00 gesperrt werden. Damit sollte RamProcess korrekt funktionieren - auch unter 20 MHz.

Bei mir gab es jedoch Probleme bei der Verwendung des RamTop 3.0. Aus diesem Grund habe ich diesem eine andere Bank zugewiesen. Bei der Installation des RamTop wird man gefragt, ob man diesen in der ersten oder der letzten freien Bank installieren will, bzw. kann statt dessen eine Bank direkt eingeben. Ich habe Bank 21 gewählt, seitdem vertragen sich sämtliche Programme, die den freien Speicher der RAM-Erweiterung nutzen ganz ausgezeichnet. Ich benutze RamProcess V 2.032 zusammen mit SleepProcess (Sternenhimmel, Zeitfaktor 5), dem FileBrowser und RamHardCopy von der Pegasus-Diskette (in dieser Reihenfolge auf der Boot-Disk). Damit traten die von W. Gaida beschriebenen Probleme beim Booten unter 20 MHz bei mir nicht auf. Vielleicht lag's ja an den zu sperrenden Bereichen.

Andere GEOS-Programme

Pixelfehler konnte ich ebenfalls in keiner der Geos-Applikationen entdecken. Lediglich bei den Zeichenprogrammen GeoPaint und GeoCanvas treten Fehler auf: Sämtliche Zeichen- und Editierwerkzeuge ziehen einen rechteckförmigen Hof von Pixeln mit sich, der noch dazu flackert; etwas unschön, jedoch der einzige derartige Fehler, den ich finden konnte. Alle anderen Applikationen laufen einwandfrei und profitieren von der sensationellen Arbeitsgeschwindigkeit.

Nur GeoFax (alte Version) konnte, abgesehen vom schnelleren Bildaufbau, keine Vorteile aus der höheren Taktrate ziehen. Für eine korrekte Datenübertragung mußte ich die Super-

CPU sogar deaktivieren, mag es Zufall gewesen sein oder nicht, unter 20 MHz ging das Faxen jedenfalls schief (nicht wahr, Jürgen...). Nach dem Lesen von W. Gaidas Bericht habe ich auch GeoText IIa getestet (die Version aus dem GEOS 2.5-Paket, nicht die alte aus dem Sonderheft 48). Ich konnte problemlos damit arbeiten, der beschriebene Datenmüll entstand bei mir nicht. Ich möchte aber nicht unerwähnt lassen, daß ich nach der Arbeit mit GeoWrite immer eine oder mehrere Grafikdateien auf dem RAM-Laufwerk habe, wie sie mit RamHardCopy (mit C= + H) entstehen. Ich kann nicht ausschließen, daß ich beim Text schreiben ab und zu aus Versehen diese Tastenkombination drücke, aber ein bißchen merkwürdig erscheint es mir schon...

Das der Taschenrechner des GEOS-Grundpaketes einige Probleme bei höheren Taktraten bereitet, ist schon bei der Flash 8 bekannt geworden. Dieser Beschleunigerkarte lag seinerzeit eine geänderte Version des Taschenrechners bei. Ob dieser auch unter 20 MHz funktioniert, vermag ich nicht zu sagen, da ich meine Flash 8 samt Software vor Anschaffung der SuperCPU wieder verkauft habe. Ein Test beim nächsten Treffen der Regio Sachsen wird aber sicher möglich sein. CMD bietet auch eine gepatchte Version des Taschenrechners an. Im Internet (www.cmdweb.com) kann man sich diese herunterladen. Wer diese Möglichkeit nicht hat, kann sie von mir bekommen, ich habe mir die Datei mit dem C64 (!) gezogen (werde sie auch in die Box der Regio Sachsen einspielen).

Was die anderen RAM-Prozesse betrifft, so kann ich leider nicht zu allen etwas sagen. Prinzipiell gilt aber das gleiche, wie für die Arbeit ohne SuperCPU. Mit einer DMA-fähigen RAM-Erweiterung (Commodore-REU oder CMD1750 bzw. CMD1750XL) wird die Arbeitsgeschwindigkeit kaum beeinträchtigt. Trotzdem sollte man es jedoch mit der Anzahl der Prozesse nicht übertreiben. Für andere RAM-Erweiterungen (GeoRam etc.) ist von der Verwendung von mehr Prozessen außer dem FileBrowser (vor allem zeitgesteuerte Prozesse wie Bildschirmschoner) abzuraten. Den fehlenden DMA kann auch die hohe Geschwindigkeit der SuperCPU nicht kompensieren. Ein Problem bringt jedoch die hohe Geschwindigkeit der SuperCPU mit sich: Wenn man eine Datei aus einer Auswahlbox wählen will und muß ein bißchen scrollen, ist man sehr schnell über die gesuchte Datei hinweg. Auch bei sehr kurzem antippen des Mouse-Buttons ist es nicht möglich, nur eine Datei weiterzuscrollen. Für Besitzer der SmartMouse von CMD gibt es hier eine Lösung in Form eines neuen Maus-treibers. Dieser belegt die mittlere Maustaste mit einem einfachen Klick, wobei die SuperCPU jedoch gleichzeitig in den 1MHz-Modus geschaltet wird. Damit läßt sich nun ganz bequem scrollen. Die linke Maustaste ist bei diesem Treiber mit einem schnellen Einzelklick, die rechte Taste mit schnellem Doppelklick belegt. Ich finde diese Belegung sehr gut; endlich werden alle drei Tasten sinnvoll genutzt.

Außerhalb von GEOS

Auch Nicht-GEOS-Programme habe ich unter die Lupe genommen. Da wäre als erstes der TOnline-Dekoder V 1.6e. Leider habe ich ihn nicht zur Zusammenarbeit mit der SuperCPU bewegen können. Manchmal half es, die Karte zu deaktivieren (einfach nur heruntertakten hilft nicht), aber meistens stürzte mir der Rechner nach einigen Minuten ohne sichtlichen

Grund ab. Ein sicheres Arbeiten wird nur gewährleistet, wenn man die SuperCPU aus dem Modul-Port entfernt. Ich habe dies mit mehreren C64 getestet, das Ergebnis war stets das gleiche. Im Gegensatz zu GeoFax und dem TOnline-Dekoder läuft Novatern 9.5 mit der SuperCPU (und der CMD1750XL) zu ganz neuen Dimensionen auf. Beim Internet und in Mailboxen geht nun alles wunderbar flüssig, bei der Datenübertragung muß das Modem nun endlich nicht mehr auf den C64 warten (wie übrigens auch der Drucker unter GEOS nicht mehr), das heißt einiges von den Anschaffungskosten für die SuperCPU fließt aus der Telefonkasse in den Geldbeutel zurück.

Zu Spielen gäbe es sicher viel zu sagen. Einige werden völlig unspielbar (Oil Imperium, Elite), andere laufen gar nicht mit der SuperCPU (Test Drive II). Manche Spiele werden aber nicht einfach nur beschleunigt, sondern es können auch mehr Animationsstufen berechnet werden. So läuft z.B. Test Drive I jetzt derart flüssig, daß ich trotz einer gewissen Beschleunigung des Spiels (jedoch keinesfalls 20fach) beim ersten Versuch einen 3 Jahre alten Highscore geknackt habe... Dies zeigt eigentlich erst richtig das Potential dieser Beschleunigerkarte.

In Zukunft programmierte Spiele könnten wesentlich aufwendiger gestaltet werden, jedoch nahezu ruckelfrei ablaufen.

Fazit

Die SuperCPU hat mich als C64-User voll überzeugt. Sowohl als GEOS-Fan als auch als DFÜ-Freak und Spieler. Wenn neue Programme und Updates bewährter Software diese Karte unterstützen, sieht die C64-Szene rosigen Zeiten entgegen. Gegenüber der Flash 8 ist sie weniger der 20 MHz sondern vielmehr der Kompatibilität und besonders der Möglichkeit des Deaktivierens wegen weit überlegen (ich habe auch 18 Monate lang mit einer Flash 8 gearbeitet und weiß, was ich sage). Sicher, die Flash 8 hatte bereits entsprechenden Speicher auf der Karte, aber diese Option gibt es ja in naher Zukunft auch für die SuperCPU. CMD kündigt eine Auslieferung mit entsprechendem GEOS-Treiber an, mit dem der Speicher auch als RAM-Laufwerk konfiguriert werden kann. Bleibt abzuwarten, ob die SuperRamCard auch für andere Anwendungen als GEOS tauglich ist oder ob eine andere RAM-Erweiterung sinnvoller ist. Meiner Meinung nach sind jedoch die Mehrkosten gegenüber der Flash 8 sinnvoll angelegt.

Andreas Neef

Betr.: GUP 53, SCPU-Erfahrungen...

Ich war seit der ersten Stunde mit der SCPU dabei und kenne die Probleme rund um das Timing mit 20 Mhz der SCPU. Im Bericht von Wolfgang Gaidé wird eben so eine "alte" SCPU getestet (verwendet). Das erkenne ich daran, daß er bei GeoCalc von Pixelfehlern schreibt oder das der Taschenrechner abstürzt. Beide Effekte kenne ich von der Uralt-SCPU, die ich zu Beginn hatte. Hier hatte die SCPU Probleme beim "spiegeln" des langsamen C64-RAM im schnellen SCPU-RAM und es kam gelegentlich, vor das einige Bytes falsch zwischen den beiden RAM-Bereichen kopiert wurden (daher diese Pixelfehler & die Abstürze). Mit meiner aktuellen SCPU Version (auch schon etwas älter) gibts solche Probleme nicht mehr!

MK

Text aus den TOnline (BTX) Seiten des GUC

Von vielen abgeschrieben, von manchen totgesagt doch...

DER C64 SCHLÄGT ZURÜCK

mit einem neuen C64 Magazin mit Diskette!

<http://www.i-node.at/go64/go64.html>

go64@i-node.at



Tel./FAX: +49(0) 7195 61120

Das Magazin für C64- & C128-Fans

Top Themen

Spitzen-Programme auf Disk

Schlaue Hardwareprojekte

Ausführliche Programmierkurse



SuperCPU durchleuchtet - wir bringen einen tiefgründigen Programmierkurs zur Beschleunigungskarte von CMD!



GeoDOS 2.0 - lesen und beschreiben Sie MS-DOS Disks unter GEOS und verwenden Sie GeoDOS als Desktop-Ersatz. Komfortabel mit Online-Hilfe und Scrollbalken. GeoDOS gibt es exklusiv in der neuesten Version auf der GO64! Disk!

GEOS Workshops, Test und Reports

Aktuelle Szenereports und Demo-Reviews

Große Leserbriefecke

Sie interessieren sich für Demos? Wir nehmen sie alle unter die Lupe, vergleichen Stärken und Schwächen und beobachten aktuelle Entwicklungen und Trends!



Spiele-Tips und Longplays

Bitte
ausreichend
frankieren

CSW Verlag

Goethestraße 22
D-71364 Winnenden

Nachname / Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Zahlungsweise:

☐ nach Erhalt der Rechnung
☐ bequem bargeldlos per Bankinzug

BLZ Kontonummer

Geldinstitut

Datum / 1. Unterschrift

2. Unterschrift

Bitte übersenden Sie das Bestellformular zusammen mit dem Geldinstitut an: CSW Verlag, Goethestraße 22, D-71364 Winnenden, oder an die Postfachadresse: CSW Verlag, Postfach 11364, D-71364 Winnenden. Die Postfachadresse ist für den Versand der Zeitschriften bestimmt. Die Postfachadresse ist für den Versand der Zeitschriften bestimmt.

Wichtig! Diese Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt der Zeitschriften bei CSW Verlag, Goethestraße 22, D-71364 Winnenden, oder bei der Postfachadresse: CSW Verlag, Postfach 11364, D-71364 Winnenden, schriftlich oder mündlich bestätigt wird. Die Postfachadresse ist für den Versand der Zeitschriften bestimmt.

Escape

Longplay eines GEOS-Adventure von Olaf Dzwiza

Eine geheime staatliche Organisation zur Bekämpfung des Terrorismus. Geheime Nachrichtenkanäle. Geheime Geheimagenten. Eine geheime Terrororganisation namens RORRET mit einem geheimen Oberterroristen T. Error. Ein geheimer Auftrag. Ein geheimes Computerspiel. Alles geheim.

Die Vorgeschichte

Beginnen wir am Anfang: Einem Agenten der staatlichen Organisation zur Terrorbekämpfung gelang es, sich bei RORRET einzuschleusen. Sein Auftrag: RORRET soll angeblich an einem neuen hochbrisanten Waffensystem arbeiten, das das Land aus dem Weltraum bedrohen könnte. Sollte es nicht gelingen, RORRET zu finden und den Steuercomputer zu zerstören, könnte das Land auf Dauer durch die Terroristen erpreßbar bleiben.

Dummerweise wurde der Agent gefangen. Nach hier nicht näher zu beschreibenden Foltermethoden und einer umfangreichen Gehirnwäsche wußte er nicht mehr, wer er war und wo er sich befand. Hatte er seine Auftraggeber und sein Land verraten? Oder war er sicher, weil er vorher eine AntiBrain(TM)-Tablette geschluckt hatte, die ihm sicheres Vergessen gewährleistete?

Später fand sich der Agent in einer kleinen, engen, ekelhaft stinkenden Zelle mit immer mindestens einem Wächter vor der schwer verriegelten Tür wieder. Er zählte eins und eins zusammen, schloß daraus, daß er doch nicht alles verraten hatte und nahm an, daß er nur deswegen noch lebte. Sein Verstand sagte ihm nur eines:

Flucht!

Leider gab es da mehrere Probleme: Die verriegelte Zellentür, die Wache davor und die Handschellen, die seine Bewegungsfreiheit arg einschränkten. Zumindest das letzte Problem war schnell gelöst: Im Absatz seines Schuhs steckte ein Spezialschlüssel, mit dem er die Fesseln löste. Nur brach der Schlüssel dabei im Schloß ab, die Handschellen waren unbrauchbar, d. h. noch einmal zu schließen, aber bestimmt nicht mehr zu öffnen. Und hier beginnt das Abenteuer: Du übernimmst die Rolle dieses Agenten!

Auf der Flucht

Was lag also näher, den Wachmann herbeizurufen, ihn mit den Handschellen an die Gittertür zu fesseln und

ihn anschließend zu durchsuchen? Durch das Gitter an der Wand komme ich nicht, es ist elektronisch aufgeladen. Bleibt also nur der Weg durch die Zellentür. Tatsächlich, die Wache hat den Zellschlüssel bei sich. Der Weg in die Freiheit ist da. Nun gehe ich aus der Zelle und weiter Richtung Osten, das Treppenhaus hoch und in die andere Richtung den Korridor wieder zurück, bis ich in einem Werkraum stehe. Dort finde ich einen kleinen Schlüssel und einen Schneidbrenner. Beides stecke ich ein. Vielleicht hilft es ja, hier herauszukommen.

Nebenan in der Bibliothek werfe ich noch einen Blick in ein Buch zum Thema Schachspielen. Es sollte mich jetzt keiner Fragen, warum, aber der Programmierer hat das an dieser Stelle so vorgesehen. Nun geht es wieder zurück ins Untergeschoß.

Ich komme an einem Raum mit einer Garderobe vorbei, stecke mir den dort im Regal liegenden Motorradhelm ein (in der Hoffnung, das passende Fahrzeug für eine schnelle Flucht zu finden), hole aus der dort hängenden Jeansjacke einen rostigen Schlüssel hervor und lasse noch schnell eine Sonnenbrille - extra dunkel - in meiner Tasche verschwinden.

Nun komme ich wieder an meiner Zelle vorbei, der Wächter krakelt, daß ich ihn doch losmachen solle, er würde mir schon helfen. Ich glaube ihm nicht und verschwinde in südliche Richtung.

Safeknacker

Eine verschlossene Tür ist mit dem rostigen Schlüssel schnell geöffnet, ich bin ebenso schnell drin und schließe sie hinter mir, damit mich ja keine Patrouille entdeckt. An der Wand sehe ich ein Bild. Wie immer in solchen Spielen muß auch dahinter ein Safe sein, denke ich, und ziehe das Bild von der Wand. Tatsache. Welch eine Überraschung. Ich setze die Sonnenbrille auf, schmeiße den Brenner an und schneide den Safe kurzerhand auf. Drinnen finde ich Geheimpapiere, die mir wichtige Informationen zu den Waffensystemen von RORRET liefern. Schnell schiebe ich das Bild wieder vor den Safe mit Loch, schließe die Tür wieder auf, husche hinaus und gehe weiter in die Küche.

Waffenvernichtung

In der Küche nehme ich mir Brot und etwas Gift mit (komisch, wenn diese Kombination der Gegenstände hier nicht zu simpel ist...?), gehe direkt weiter in einen Wachraum, gehe dabei nicht über Los und ziehe nicht 4000 Mark ein, finde am Ziel jedoch in einem

Schrank ein Batterieaufladegerät und in einem Bett nach intensiven Wühlen eine Magnetkarte.

Bevor ich nun noch einmal über das Treppenhaus nach oben gehe, werfe ich einen Blick in meine Zelle. Mir ist nämlich gerade eingefallen, daß da doch noch etwas an der Wand stand, klar soll wohl ein Geheimcode sein. Hat sicher mein Vorgänger hier hingekritzelt. Ich merke mir die Angabe an der Wand und beuge mich nach oben.

Kurz nach dem Treppenhaus komme ich an eine Tür, die durch ein elektronisches Schloß mit Tastenfeld gesichert ist. Ich gebe den Code aus der Zellenkritzelei ein, die Tür öffnet sich und ich schleiche mich hinein. Drinnen liegt auf einem Tisch ein Zettel, den ich mir genau anschau. Nachdem ich die Notiz mehrfach gelesen habe, verstehe ich sie auch: Es handelt sich um Koordinaten auf einem Schachbrett. Nur gut, daß ich mich vorher in der Bibliothek schlau gemacht habe.

Dank der Informationen aus dem Safe kenne ich ein Computerprogramm, daß ich an einem Terminal hier im Raum erfasse. Danach stecke ich meine Magnetkarte in einen Schlitz an der Wand und gelange in die geheime Machtzentrale dieses geheimen Spiels.

In einer Halterung an einer Wand steckt eine Kassette, die, bedingt durch mein Programm, leicht zu entnehmen ist. Ich schnappe sie mir und mit einem flinken Wurf landet das Band mit den Steuerinformationen der Weltraumwaffe im Kamin. Meine Mission von einst ist erfüllt. Jetzt muß ich nur noch hier heraus. Ich meine alles zu kennen - beide Etagen, die Zimmer, meine Zelle. Nirgendwo ein Ausgang. Grübelnd verlasse ich den Raum und beuge mich wieder nach unten.

Schachmatt

In einem Aufenthaltsraum treffe ich auf eine einsame und scheinbar verwirrte Wache, die mich zu einem Schachspiel auffordert. Gute Gelegenheit, zum einen an die Figuren zu kommen, die zuvor noch in einer Vitrine gesichert waren und den Code vom Zettel zu probieren.

Ich willige zu einer Partie ein, nehme mir Dame, Turm und Springer, um sie auf die richtigen Felder zu setzen. Schupp! Das Brett öffnet sich an einer geheimen Stelle und eine Batterie kommt zum Vorschein. Darauf steht: "Nicht wieder aufladen - Explosionsgefahr". Die Lösung für die meinen Weg in die Freiheit!

64'er Longplay

Und tschüß ...

Ich gehe ein letztes Mal in meine Zelle, stecke das Aufladegerät in die Steckdose an der Wand nahe des stromführenden Gitters. Nun setze ich die Batterie ein. Wenig später explodiert das Teil tatsächlich und fegt das Gitter gleich mit von der Wand. Ich zwänge mich hindurch und lande in einem dunklen und engen Kanal.

Unterwegs stolpere ich fast über einen Hammer, den ich natürlich nicht liegenlassen kann. In einer Sackgasse finde ich ein Steingefäß. Dort lege ich das Brot hinein und gieße vorsichtig, ohne selbst Kontakt zu bekommen, das Gift dort drüber. Das so vergiftete Brot stecke ich ein.

Auf meinem Weg zu einem Ausgang aus diesem Kanallabyrinth stoße ich auf ein paar Riesen-Ratten. Bevor sie mich angreifen, gebe ich ihnen das Brot und setze dann meinen Weg fort.

Schon wieder stoße ich auf ein Gitter. Jetzt heißt es beeilen, denn hinter mir höre ich schon Lärm im Kanal. Der Gegner scheint mir auf den Fersen zu sein. Mit dem Hammer schlage ich solange gegen das Gitter, bis es mir den Weg an die Oberfläche frei macht.

Nach langer Zeit sehe ich wieder Tageslicht.

Doch die Freude währt nicht lange, die Gegner sind immer deutlicher zu hören. Was für ein programmierter Zufall, daß hier ein Motorroller steht und ich den Schlüssel dazu vorher gefunden habe. Also setze ich den Helm auf, starte ihn mit dem kleinen Schlüssel und brause gerade noch rechtzeitig davon ...

Nachwort

Zwei Gemeinheiten sind bei der Lösung des Adventures zu beachten. Der Code an der Wand der Zelle ist anfangs nicht richtig zu lesen. Erst im Verlaufe des Spiels sollte man dort hinschauen, wenn man keine falschen Informationen haben will.

Die "hundsgemeine Zelle" mit ihrer Stahlwand hat für viele erboste und verzweifelte Anfragen gesorgt: Es gibt nur einen Ausweg aus dieser Zelle und der besteht im Laden eines älteren Spielstandes ...

Olaf Dzwiza

"Escape" gibt es zum Preis von DM 20,- (zzgl. Versand) direkt bei ODS Artworks, Olaf Dzwiza, Stolzestr. 18, 30171 Hannover oder über den GUC.

Produkt Info

Name:	Escape
lauffähig unter:	Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung:	-
Preis:	20,- DM (GUC: 18 DM)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

Kleine GEOS Historie

Alle Daten aus meiner Erinnerung und basierend auf den Angaben in allen Ausgaben der GUP, Teil 4. Fortsetzung von Teil 3, veröffentlicht in der GUP 52.

April 93 In der GUP 27 wird erstmals vom amerikanischen Online Dienst "GEnie" und dessen Geoworks Forum berichtet. Erster Bericht über den "Zoomer" PDA von Casio. Soll ab Oktober '93 lieferbar sein. Ein erstes Demo-Modell des Zoomer konnte auf der CeBIT '93 bei Casio besichtigt werden.

Mai 93 GUC das zweite Mal als Aussteller auf der Hobbytronik Show in Dortmund.

Juni 93 Die GUP 28 ist die erste Ausgabe, die komplett mit PC/Geos (Geoworks Ensemble v2.00) erstellt wurde. Möglich wurde dies dank der erweiterten Funktionen im neuen, kurz zuvor erschienenen GeoWrite 2.0. Ausführliche Vorstellung der neuen Version 2.00 und den neuen, bisher unbekannten Anwendungen. In den USA wurde die v2.00 ab dem 27. April ausgeliefert. Preis 79 Dollar, als Update 69 Dollar.

Die deutsche Version 2.0 soll ab Juni zum Update Preis von 249 DM ausgeliefert werden. Eine der seltenen Anlässe für den beliebten deutschen Distributor "Heureka", die registrierten Kunden per Rundschreiben zu informieren.

Seit Mitte Juni leitet Thomas Haberland eine wöchentlich stattfindende Online Live-Konferenz im Geoworks Forum von GEnie, jeden Samstag abend.

Geos 64: Erster Bericht über Gateway, den Desktop Ersatz von CMD, sowie TextPrint V3 von Thilo Herrmann.

Aug. 93 Treffen der Regio-Leiter mit der GUC Zentrale im SBZ in Oer-Erkenschwick.

Geos 64 Version 2.5 erscheint. Hauptbestandteil des neu geschnürten Pakets ist jetzt das TopDesk vom Geos User Club. Weitere GUC Programme aus der Geos Professional Reihe sind: Silben, Wechsel 64, GeoText IIa und neue Maustreiber. Ausführlicher Bericht in der GUP 29. RamLife (s. März 93) ist jetzt lieferbar.

Seit Anfang August wird endlich das deutsche Update von Geoworks Ensemble v2.0 ausgeliefert. Ausführlicher Bericht in der GUP 29. In der deutschen Version fehlen einige Anwendungen und Tools, so z. B. der Thesaurus. Erste Tips zu GEOS.INI Veränderungen.

Okt. 93 Das Jahreshaupttreffen '93 findet diesmal in Heilbronn statt. Organisiert von der Regionalgruppe Süd und Rolf Stegmann. In der GUP 30 wird ein neues Geos 64 Programm vorgestellt: FileBrowser von Gerd Boerrigter. Weiterhin "Etikett" von B. Weihrauch.

Erster Bericht über ein in Kürze erscheinendes SDK für PC/Geos, welches ab November ausgeliefert wird. In den USA beginnt die Auslieferung des Zoomer.

Dez. 93 Der GUP 31 liegt als Weihnachtsgeschenk ein kleiner Taschenkalender bei. GeoTEC wird in einem ausführlichen Bericht vorgestellt. GeoCom wird angekündigt sowie ein Testbericht zum neuen Patch-System gebracht.

Erster Erfahrungsbericht der neuen, europäischen Version des Casio Zoomer, welcher uns von Casio Deutschland zur Verfügung gestellt wurde.

Ende Dezember wurden bereits die ersten mit dem neuen SDK programmierten PC/Geos Anwendungen über die Datennetze verbreitet: FontMagick in der ersten Version sowie TextArc. Ferner der CD-Player von Jim Collette. Geoworks gab die Soundblaster Beta-Treiber frei.

Zum Jahreswechsel ändert der deutsche PC/Geos Distributor "Heureka" den Namen. Die Firma nennt sich nun "digIT Ostermann GmbH". Ansonsten ändert sich absolut gar nicht.

Febr. 94 Das dritte Mal nimmt der GUC als Aussteller an der Hobbytronik Show in Dortmund teil. Bericht in der GUP 32.

Erste Berichte bzw. Gerüchte zum Thema "Geos 64 tot?" in der GUP 32.

Auf der Hobbytronik wurde ein neues Produkt vorgestellt: GeoKeys für den C64/128.

Erster Beitrag zum Thema "3-D Effekte" in GeoDraw.

Fortsetzung siehe Seite 9

Test: Big Clip Art 1

Eigentlich ist es für mich recht problematisch, Grafiken zu testen. Sind doch die Geschmäcker immer sehr unterschiedlich, so daß eine allgemeine Bewertung sehr schwierig ist. Ich habe es aber trotzdem einmal versucht und die Grafik-Sammlung 'Big Clip Art 1' etwas näher unter die Lupe genommen.

Bei diesem Paket handelt es sich um eine recht umfangreiche Sammlung von Grafiken im GeoPaint-Format. Auf 10 beidseitig bespielten 1541-Disketten sind über 3 MegaByte Grafiken zu finden. Insgesamt sind es 179 GeoPaint-Dokumente mit meist ganzseitigen Bildern (A4) zu den unterschiedlichsten Themenbereichen.

Die 11. Diskette dient quasi als Katalog. Sie enthält für jede Diskettenseite ein GeoPaint-Dokument, in dem alle Bilder verkleinert und mit Namen versehen abgebildet sind. So erhält man schon einmal schnell einen Überblick über den Inhalt, ohne gleich alle 179 Paint-Dokumente einzeln ansehen zu müssen.



Auf Grund des Umfangs der Sammlung ist es mir unmöglich, auf einzelne Bilder einzugehen. Auf jeden Fall sind alle Bilder von sehr guter Qualität und sicherlich eine Bereicherung für jeden Grafik-Freak. Man findet Grafiken zu allen möglichen und unmöglichen Anlässen. Mit Big Clip Art 1 werden so gut wie alle Themengebiete abgedeckt: Tiere, Arbeit, Hobby, Symbole, Sport, Natur, Geschichte, Religion, Technik, Computer, Karikatur, Humor, ... Eine kleine Auswahl der Bilder ist hier (stark verkleinert) als Beispiel zu finden.



Fazit

Eigentlich kann ich jedem Grafik-Fan 'Big Clip Art 1' nur empfehlen. Dafür spricht nicht nur die gute Qualität der Bilder, sondern auch der Preis von 40 DM. Das mag sich zunächst recht hoch anhören, doch bekommt dafür auch eine ganze Menge. Wenn man es einmal umrechnet, ergibt das pro Paint-Dokument ca. 0,20 DM, so daß man von einem guten Preis-/Leistungsverhältnis ausgehen kann.



Werner Weicht

März 94 Zum 1. März wird der "Geos Laden" des GUC in Dorsten Rhade eröffnet.

Zur CeBIT '94 fährt der GUC diesmal als Besucher. Wieder Anwendertreffen beim deutschen PC/Geos Distributor "digIT Ostermann", obwohl das Treffen dort abgelehnt wurde und man vor dem Messestand keine Scharen von nachfragenden Geos Anwendern haben wollte, da man nichts neues zu zeigen oder berichten hatte.

Bei Casio Präsentation des Zoomer, der auch ab jetzt lieferbar ist. Bei Sharp wußte niemand etwas über den "PT-9000", bis jemand von Sharp England diesen neuesten Geos-PDA doch kannte und mitteilte, daß es ungewiß sei, ob dieses Gerät jemals in Europa in den Handel kommt.

April 94 In der GUP 33 wird ein erster Workshop zum neuen Geos 64/128 Programmier-tool GeoCom veröffentlicht. GeoKeys wird erstmals vorgestellt.

Der GUC bietet nun auch den neuen Geos PDA "Zoomer" von Casio an. Aufgrund des viel zu hohen Preises ist die Nachfrage trotz grundsätzlichen Interesses gleich Null.

In der GUP 33 wird eine Buchbesprechung des neuen Geoworks 2.0 Buchs von Burkhard Oertel veröffentlicht. Weiterhin Testbericht des neuen Produkts "GeoLabel 3.0". Erste Vorstellung des Spielepakets "GW Escape" von Geoworks.

Am 29. April 1994 wird Commodore International liquidiert, d. h. aufgelöst. Das Mutterhaus existiert nicht mehr, Commodore Deutschland macht noch weiter.

Mai 94 Geoworks liefert die endgültige Version des SDK aus, welches die Versionsnummer 2.0 führt.

Juni 94 CompuServe veröffentlicht einen Geos CIS Client "Cis4Geos", speziell entwickelt für den Casio Zoomer. Damit können E-Mails gelesen und geschrieben sowie spezielle Infos (Börse, Wetter) abgerufen werden.

In den USA wird der Update Patch v2.01 für GW Ensemble ausgeliefert. Die Patchdateien stehen in den Online Medien zum kostenlosen Download bereit.

In der GUP 34 wird ausführlich über das Zusammenspiel von GW Ensemble mit dem neuen Novell DOS 7 berichtet.

Aug. 94 In der GUP 35 wird über die aktuelle Commodore Szene nach dem Ende des Mutterhauses berichtet. Dennoch gibt es neue C64/128 Produkte. Erster Bericht des neuen Programms Disk-Aufkleber von Burkhard Weihrauch. Und die beliebte Floppy 1581 ist wieder lieferbar.

Nach einiger Verzögerung sind nun die auf der CeBIT vorgestellten Programme "KaBaBu und EA" lieferbar.

Der deutsche v2.01 Update Patch ist immer noch nicht in Sicht, von digIT Ostermann ist nichts zu hören.

Neues Programm verfügbar: IZL Interpreter. Eine Art Programmiersprache mit Compiler, grob vergleichbar mit Basic. Der GUC wird Europa-Distributor von IZL. Erster Workshop zum Thema "GeoDraw als Werkzeug für Illustrationen".

Sept. 94 Großes Geos Anwendertreffen in Orlando, Florida (USA), organisiert von Vicki Camen über die Online Medien GENie und AOL. Mit dabei sind Marcus Gröber und Thomas Haberland. Das Treffen ist ein toller Erfolg, der Trip in die USA eine überaus faszinierende Erfahrung! Reisebericht in der GUP 36.

Okt. 94 In der GUP 36 ist ein erster ausführlicher Test zur neuen, jetzt endlich lieferbaren Flash 8 Erweiterung zu lesen. Das erste mit GeoCom geschriebene Adventure-Spiel ist lieferbar: "Escape" von Olaf Dzwiza. Und der Desktop Ersatz "GeoShell" ist in deutscher Sprache lieferbar.

Im PC/Geos Teil wird erstmals über das neue FontMagick v0.3 von Marcus Gröber berichtet. Die Anwender sind begeistert, und dank der Online Aktivitäten des GUC ist auch dieses Programm sehr schnell weltweit verbreitet.

Der GUC kann nun auch alle amerikanischen Programme von Geoworks anbieten. Viele nutzen die Gelegenheit und wechseln auf die US Version, um unabhängig vom deutschen Distributor zu sein.

Fortsetzung folgt.

GUC Werbung Geos 64/128 Software

GEOS Software

- jetzt alphabetisch sortiert -

- O 64'er Extra CD 10,- DM
64'er Emulator-Software für den PC
- O 64NET 109,- DM
- O 64NET Kabel 40,- DM
- O Art Collection I 34,- DM
Grafiken
- O Art-Pack 50,- DM
über 2 MB Grafiken aus Diskart und MegaArt
- O Bildschirm Schöner Spezial 20,- DM
RAM erforderlich, RamProzess Prog.
- O Big ClipArt 1 40,- DM
- O Big ClipArt 2 40,- DM
- O Brotkasten GOLD-CD 50,- DM
- O Bundesliga Verwaltung 29,- DM
- O CD-Player 20,- DM
- O CLI v3.0 25,- DM
- O Collette Utilities 60,- DM
- O Der graue Tempel 20,- DM
Textadventure von Olaf Dzwiza, lieferbar 7/96
- O Desktop / GeoDex 50,- DM
Adressverwaltung u.a., für Geos 64 & 128
- O Disk-Aufkleber 22,- DM
mehrere Programme zum Titel
- O DualTop 30,- DM
- O DWEEZIL Pack 1 35,- DM
Grafik Tools, u. a., aus den USA
- O Etikett 22,- DM
Etiketten drucken
- O FileBrowser 22,- DM
RAM erforderlich, verbesserte Auswahlbox
- O First Aid for Geos 29,- DM
erste Hilfe für Geos
- O Gateway 128 50,- DM
[CMD] (Ersatz-Desktop)
- O GeoAdapt 64 10,- DM
Grafiken verformen
- O GeoBasic Kurs 30,- DM
GUC, 50 gedruckte Seiten
- O GeoCalc 60,- DM
Tabellenkalkulation, deutsche Version
- O GeoCalc 128 80,- DM
Tabellenkalkulation f. Geos 128, deut. Vers.
- O GeoCanvas 3.0 -64- 6,- DM
-> Public Domain ! Auf GeoThek Disk 1.28 !
- O GeoCanvas 3.0 -128- 6,- DM
-> Public Domain ! Auf GeoThek Disk 6.8 !
- O GeoChart 50,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

GeoFax 2.0 Faxe senden & empfangen

DM 60,-
Fax-Programm für Geos 64 und 128. Sendet und empfängt Faxe mit einem kompatiblen Fax Modem (Fax Gruppe 2).

CP-Uhr DM 40,-

Echtzeit-Uhr für Kasettenport, C64 & C128.

64'er Extra CD DM 10,-

Die CD der Zeitschrift DOS-Trend mit verschiedenen 64'er Emulator-Programmen für den PC. Ein PC mit CD-Laufwerk & DOS ist erforderlich.

GeosTools 3 DM 15,-

Patch-Texte (4 Laufwerke, Help-System)

Programme von Olaf Dzwiza:

- O The Best of GeoCom 25,-
- O ESCAPE ... (Vollversion) 20,-

GeoTalk Reihe von Jens Weigt

Software / Preis DM	Beschreibung
GeoTalk 1 15,-	PatchTexte für Geos Grund-PRG GeoFile 64/128, GeoCalc 64/128, GeoChart, GeoPublish
GeoTalk 2 9,-	PatchTexte für GeoCanvas 64 PaintCan, FontCan, ScrapCan, Geo- Canvas, Tools, Konfig.
GeoTalk 3 9,-	PatchTexte für GeoCanvas 128 s.o.
GeoTalk 4 9,-	PatchTexte für GateWay 64, V2.51
GeoTalk 5 9,-	PatchTexte für GateWay 128, v2.51
GeoTalk 6 9,-	PatchTexte für GateWay 64, V2.5
GeoTalk 64 27,-	PatchTexte für Geos Grundpro- gramme, auf 3,5" Disk GeoCalc 64, GeoFile 64, GeoPub- lish, GeoChart, GeoCanvas, Gate- Way 64, V2.51
GeoTalk 128 27,-	PatchTexte für Geos Grundpro- gramme, auf 3,5" Disk GeoCalc 128, GeoFile 128, GeoPublish, GeoChart, GeoCan- vas 128 V3.0, GateWay 128, v2.51

- O GeoCom 60,- DM
GUSS, Programmieren mit Geos
- O GeoCom Deluxe 100,- DM
GeoCom + Tips & Tricks + GC Sonderheft
- O GeoCom Tips&Tricks 1 20,- DM
mit Disk, s. GUP 36, S. 12
- O GeoCom Tips&Tricks 2 20,- DM
- O GeoCopy-Disk (GUC) 10,- DM
Boot Disk 1541 kopieren
- O GeoFax 2.0 60,- DM
PP, Faxprogramm für Geos 64/128
- O GeoFile 60,- DM
Datenbank, deutsche Version
- O GeoFile 128 80,- DM
Datenbank f. Geos 128, deutsche Version
- O GeoFile 128 30,- DM
Datenbank f. Geos 128, amerik. Version
- O GeoLabel 29,- DM
Etiketten drucken
- O GeoMakeBoot 22,- DM
- O GeoPrint 19,- DM
Bannerdruck, auch in Farbe!
- O GeoProgrammer -USA- 70,- DM
für Programmierer, der beste Assembler!
- O GeoPublish 60,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version
- O GeoShell v2.2 ge 59,- DM
PP, s. GUP 40 Seite 7f.
- O GEOS 64 v2.5 90,- DM
Geos-Grundpaket, -deutsch-
- O Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5
- O GEOS 128 v2.0 120,- DM
Geos-Grundpaket für C128, -deutsch-
- O GEOS Home Manager 40,- DM
- O GEOS LQ Font-Katalog ... 30,- DM
- O GEOS LQ Komplet 79,- DM
mit zusätzlichen LQ-Fonts
- O GEOS LQ Standard 49,- DM
DAS beste Druck-Programm
- O Geos Programm Katalog 10,- DM
Infos zu sehr vielen Geos Programmen
- O GeoTerm V2.1 30,- DM
Terminalemulation für Geos 64 und 128
- O GeoThek Info-Disk 10,- DM
PD und Shareware Infos
- O Geos Tools 3 15,- DM
Patch-Texte, startet Dokumente von 4 Lfw.,
inclusive Help System
- O HP Deskjet Treiber 25,- DM
Druckertreiber für HP Dj & kompatibel
- O Makroform V1.0 13,- DM
- O Manager 22,- DM
4 Manager-Module für Geos 64 + RAM!
- O Manager 128 29,- DM
4 Manager-Module für Geos 128 + RAM!

Lieferung nur gegen Vorkasse per Bargeld, Verrechnungsscheck oder Überweisung oder Nachnahme! Lieferung in Nachbarländer und darüber hinaus nur gegen Vorkasse! Je nach Produktart fallen unterschiedliche Portokosten an, welche je Bestellung 1x zu zahlen sind:

Art =	Inland / Ausland
Software, Kleinteile, Kabel	6,- / 12,- DM
Hardware	12,- / 24,- DM
Nachnahme nur Inland zzgl.	10,- DM / ---

Name:	Konto-Nr.:
Straße:	BLZ:
PLZ: Ort:	Bank:
Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.:	

Werbung Geos 64/128 Software GUC

- O MegaBox 15,- DM
- O MegaPack 1 15,- DM
- O MultiNLQ 15,- DM
Anleitung zur Manipulation v. Druckertreibern
- O Patch System 15,- DM
- O Pegasus 27,- DM
Utility Sammlung für RamProzess
- O Poesie 15,- DM
Grafiken zum Thema Poesie
- O Power Pak I 30,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O Power Pak II 30,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O Power Pak I + II 50,- DM
- O PP Collection #1 29,- DM
Geos #1, von PP, s. GUP 36 Seite 9
- O PP Collection #2 35,- DM
Fliders Utilities, von PP, für Geos
- O PP Collection #3 19,- DM
Parsek's Geos Stuff, PP, für Geos
- O PP Utilities 20,- DM
mit BBG-Mount und anderem
- O PrintText 25,- DM
- O ReBoot System 10,- DM
- O Screener 128 v1.6 10,- DM
Bildschirmschoner für Geos 128
- O Spezial #1 20,- DM
Updater, FormPrint, u. a.
- O Spezial "RAM" 25,- DM
RamPrint & RamTop für CBM REU
- O Spezial "TOOLS" 40,- DM
Tools, Dat_Protect & Silbentrennung
- O Storm Disk 29,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O TextCircle 25,- DM
Text im Kreis schreiben
- O TextPrint V3 34,- DM
NLQ-/LQ-Druckprogramm für GeoWrite
- O The Best of GeoCom 25,- DM
GUSS, siehe GUP 40 Seite 9
- O The Landmark Serie 45,- DM
diverse Programme
- O TopDesk 128 v3.1 39,- DM
64 KB VDC erforderlich! Neue Version!
- O TopDesk 64 v3.x 39,- DM
für Geos 64 und C128 in 40 Zeichen
- O T-Online 64 v1.6c 35,- DM
- O T-Online 128 v1.6c 45,- DM
BTX-Online Dekoder plus Extra-Disk
- O UNI Treiber 15,- DM
Druckertreiber für 9-Nadler
- O Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5
- O Zeichensatz Disk 3 29,- DM
- O Zeichensatz Disk 4 39,- DM
beides = mehr Fonts für GEOS LQ
- O 64'er online BTX Dekoder.. 20,- DM
V1.6, für Modem

GEOS Hardware

- O Auto 40/80 100,- DM
für C128, Umschalter
- O CP Uhr für C64/128 40,- DM
Uhr für den Kassettenport
- O DataBlast 80,- DM
- O Druckerlabel -parallel- 25,- DM
- O GeoKeys 50,- DM
PC-Tastatur Interface für C64 und C128
- O GeoKeys Paket 70,- DM
Interface plus PC-Tastatur
- O DOS-Keys 25,- DM
Software, muß in Eprom gebrannt werden!
Plus GeoKeys erforderlich!
- O Brenn-Service DOS Keys.... 35,- DM
DOS-Keys muß erworben und damit das
Brennfile erzeugt werden.
- O Tastatur 30,- DM
von Mitsumi o. ä., für GeoKeys, 102 Tasten
- O Tastatur 60,- DM
von Cherry, für GeoKeys, 102 Taste
- O geoRAM Aufrüstung 120,- DM
Aufrüstung der geoRAM auf 1 MB
- O geoROM ... (siehe rechts) 60,- DM
- O Geos Mouse 70,- DM
1351 kompatibel
- O Netzteil 1200 mA 30,- DM
stabilisiert, mit 3, 6, 9 & 12 V
- O Netzteil Reparatur 50,- DM
5 Volt oder 12 Volt
- O Ersatz-Netzteil komplett 80,- DM
1541-2 oder 1581, siehe GUP 52
- O RTC Uhr für C64/128 45,- DM
- O Userportverlängerung 10,- DM
- O Universalkabel 40/80 50,- DM
für C64+128, 40/80 Zeichen mit Ton, vielseitig
- O Winkel 1 15,- DM
- O Winkel 2 30,- DM
- O W & T Druckerinterface .. 100,- DM

viele weitere Kabel u.a. lieferbar, Übersicht
anfordern —> frankierten + adressierten
Rückumschlag einschicken!

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

GeoKeys Paket DM 70,-

GeoKeys ist eine Erweiterung für C64 und C128 (Hard- und Software). Über GeoKeys kann eine Standard-PC Tastatur Typ 'AT' (102 Tasten) an C64/128 angeschlossen und unter Geos benutzt werden. GeoKeys alleine kostet 50,- DM, im Paket zusammen mit einer PC Tastatur 70 DM. Einfachste Installation.

PC Pack 100,- DM

GeoKeys inklusive Tastatur und CP-Uhr.

TopDesk 64 v3.x 39,- DM

TopDesk, neueste Version, für C64.

US Sonderangebote

- GeoFile 64 US 20,- DM
- GeoFile 128 US 30,- DM
- GeoProgrammer 70,- DM

Gebrauchtes vermisch

- RAM Drive 2 MB -neu!- 300,- DM
- Monitor mono 30,- DM
- PageFox Scanntronic 100,- DM
- HandyScanner Scanntr. 200,- DM
- Tiny Eprommer 50,- DM

geoROM DM 60,-

GEOS 64 v2.0 auf Eprom -geoROM- ist auch weiterhin lieferbar. Das Modul wird in den Expansionsport eingesteckt, der Rechner eingeschaltet und GEOS ist quasi sofort startklar!

Lieferkonditionen: Bestellung nur durch Einsenden der originalen Geos System-Disk und Vorkasse. Lieferzeit infolge individuelle Einzelproduktion ca. 6 - 8 Wochen!

Lieferung nur gegen Vorkasse per Bargeld, Verrechnungsscheck oder Überweisung oder Nachnahme! Lieferung in Nachbarländer und darüber hinaus nur gegen Vorkasse! Je nach Produktart fallen unterschiedliche Portokosten an, welche je Bestellung 1x zu zahlen sind:

<u>Art</u> =	<u>Inland</u> / <u>Ausland</u>
Software, Kleinteile, Kabel	6,- / 12,- DM
Hardware	12,- / 24,- DM
Nachnahme nur Inland zzgl.	10,- DM / ---

Name:		Konto-Nr.:	
Straße:		BLZ:	
PLZ:	Ort:	Bank:	
Zahlungsart <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / <u>GUC-Nr.</u> :			

PC Hardware

Wir können hier kaum alle lieferbaren Hardware und PC-Teile auflisten ... zumal sich die Preise zu oft ändern! Deswegen der Hinweis: liefern können wir beinahe alles: Motherboards, ganze Rechner, Festplatten, Soundkarte, CD Lfw., Modems aller Art, Kabel aller Art, Monitore, Drucker, u.v.a.m. Auch zu interessanten Konditionen (Sammelbestellung, Regio-Bestellung).
Preise und Details auf konkrete Anfrage!

- O Geos PC 166 MMX 1800,- DM
Tower, 16 MB Edo, 12x CD-Rom, 1,6 GB HD,
4 MB Grafikkarte Trio, Floppy, Tast., Maus.
- O FM Radio 110,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software!
- O FM Radio Software 50,- DM
nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware!
- O FM Radio Karte 60,- DM
- O CD-Master 10,- DM
flache Box für 10 CD's zum Mitnehmen
- O CD-Gier-16 30,- DM
Box für 16 CD's zum Mitnehmen
- O CD *3 Box 40,- DM
Sammelbehälter für 40 CD's ohne Hüllen, sehr
praktisch und nützlich!

O Nokia 9000 Communicator

mit Karte auf Anfrage!
ohne Karte auf Anfrage!

GUC Mitglieder minus 10 %

Das GSM-Handy mit integriertem Computer und
GEOS 3.0 Betriebssystem & Anwendungen.
Technische Daten auf Anfrage (Datenblatt siehe
AOL, Web Home Page, GeoBox, BTX) sowie GUP
Beiträge in den Ausgaben 45 und 49.
Karte: wahlweise D1 oder D2 möglich. Um die
Funktionen des Communicator nutzen zu können,
muß der Protel (D1) oder Classic (D2) Tarif
gewählt werden! Infos auf Anfrage.
* Preis mit Karte abhängig vom gewählten Tarif.

Zubehör für den Nokia 9000

- O serielles Kabel 40,- DM
serielles Kabel, mit 9-poligem Stecker, gehört
mit zum Lieferumfang des Geräts, s. GUP 49!
- O Adapter 40,- DM
zum Anschluß von Netzteil und RS-232, gehört
mit zum Lieferumfang des Geräts.
- O Netz-Adapter 50,- DM
Schnell-Ladegerät, gehört zum Lieferumfang.
Kabel, Adapter und Netz-Adapter sind als
Zubehör bei Bedarf nachbestellbar.
- O KFZ Freisprecheinrichtung.. 600,- DM
zum Einbau in PKW, viele Einzelteile ... mit
allem, was dazu benötigt wird
- O Gürteltasche 120,- DM
aus schwarzem Leder, zum sicheren Transport
- O Passivhörer 150,- DM
inklusive Hörer-Auflage
- O Akku-Ladestation 100,- DM
- O Standard-Akku 330,- DM
900 mAh, Lithium-Ion Spezial-Akku!

O HP OmniGo 100.....720,- DM

PDA Rechner "Organizer Plus", mit GEOS
v2.1 als Betriebssystem und GW Applika-
tionen im ROM. Mit Handschrifterkennung.
Siehe Bericht in der GUP 44.

Zubehör für den HP OmniGo 100

- O Interface Kabel 47,- DM
serielles Kabel, mit 9-poligem PC-Stecker
- O Adapter Kit 47,- DM
4 verschiedene Adapter: 9 auf 9 und 9 auf 24p.
- O 1 Ersatzstift 10,- DM
spezielle Stifte für Touch-Screen Display
- O 6 Strategiespiele 90,- DM
von Geoworks, speziell für PDA
- O IZL OmniGo 2.0 50,- DM
IZL für OmniGo 100 und Desktop
- O Clip & Go 130,- DM
- O Kommunikationspaket 230,- DM
Windows-Software für Datentransfer mit OGo,
inklusive des seriellen Interface Kabels!
- O OmniGo Remote Control...30,- DM
- O SRAM Karte 1 MB 260,- DM
- O SRAM Karte 2 MB 440,- DM
Speicherkarten für den OmniGo, Typ Sunmax

Hardware für C64/128

Mehrfach-Switchboxen,
kleine Auswahl, größere auf Anfrage,
alle Preise auf Anfrage!

- O Switchbox 2-fach a.A.
- O Floppy-Switch 2-fach a.A.
- O Monitor-Switch 2-fach a.A.

Drucker für C64/128 und PC

**Drucker aller Fabrikate lieferbar!
Preise aktuell auf Anfrage.**

Lieferung nur gegen Vorkasse per Bargeld,
Verrechnungsscheck oder Überweisung oder
Nachnahme! Lieferung in Nachbarländer und
darüber hinaus nur gegen Vorkasse! Je nach
Produktart fallen unterschiedliche Portokosten
an, welche je Bestellung 1x zu zahlen sind:

Art =	Inland	Ausland
Software, Kleinteile, Kabel	6,- / 12,- DM	
Hardware	12,- / 24,- DM	
Nachnahme nur Inland zzgl.	10,- DM / ---	

Gebrauchtes 64

RAM Drive CMD 2 MB 300 DM (neu!);
Monitor MonoChrom 30 DM; Handy
Scanner Scantronic 200 DM; PageFox
Scantronic 100 DM; Tiny Eeprommer 50
DM; CP Uhr, Echtzeituhr 25 DM.

Gebrauchtes PC

Commodore PC 386sx-25 250 DM; 5 MB
RAM, 50 MB HD Commodore PC 386sx-25
180 DM; 2 MB RAM, 50 MB HD Commodore
PC 386sx-25 150 DM; 1,5 MB RAM, 50 MB
HD 386DX40er Board mit 2 MB 30 DM;
486er CPU DX2/80 AMD 3.3 V 30 DM.

Aktuelle Liste "Gebrauchtes"

Wir haben ständig eine große Zahl an
gebrauchter Hard- und Software vorrätig,
sowohl für Commodore C64/128 als PC!
Eine aktuelle Liste der vorrätigen Sachen
kann gegen Einsenden eines frankierten
Rückumschlags angefordert werden.
Gebrauchte GEOS Software wird von uns
"rundemeuert" und liegt grundsätzlich mit
originalen Disketten vor und ist installations-
fähig.

Gebrauchtes Soft & Hard

Zeitschriften und Bücher: Drag on Mai-Juni 89 5 DM;
GEOS Sonderheft 59 je 5 DM; 64er Sonderheft 30, 45,
62, 65 je 5 DM; 64er Hefte je 3 DM; (1987: 10/12; 1988:
1/2/3/4/5/6/7/10/11/12; 1989: 1/2/3/4/5/6; 1990:
1/9; 1991: 12; 1992: 3/11; 1994: 1); DISK vom Sonder-
heft 60 5 DM; DISK vom Sonderheft 71 5 DM; DISK vom
Sonderheft 72 5 DM; DISK vom Sonderheft 73 5 DM;
DISK vom Sonderheft 81 5 DM; DISK vom Sonderheft 88
5 DM; DISK vom Sonderheft 96 5 DM; DISK vom Son-
derheft 06/94 5 DM; DISK vom Sonderheft 01/94 5 DM.
Die Floppy 1541 15,- M&T; C64/128 spielend BASIC
lernen 5,- C- Sachb; 64 Tips & Tricks 5; Grafik auf dem
Commodore 64 5; WorldCup Football 3.
PC/GEOS Software: Geos Active CD 1 Version 1996 5
DM; Terri's Collection 20 DM (CD mit 3000 Fonts und
Grafiken). Hardware: 12" Mono Monitor VGA 100 DM;
9" Mono Monitor VGA 100 DM; 3.5" Laufwerk 1.44 MB
30 DM (sehr flach aus Laptop, Epson SMD 1000);
Kühlerplatte für 586 CPU (passiv) 5 DM; 256 KB SIMM
2 Stück 10 DM.

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs werden
alle bisherigen Preise ungültig, es gelten nur
noch die hier oder später veröffentlichten
Preise und Preisnachlässe.

Fast alle unsere Produkte können ferner im
"Clubraum" ausprobiert werden! Und was
nicht da ist, kann meist schnell besorgt werden.

Alle Angaben in diesem Prospekt sind ohne
Gewähr. Lieferung solange Vorrat reicht.
Preisänderungen vorbehalten.

**GUC Mitglieder erhalten auf alle
Produkte 10% Preisnachlaß.**

PC/GEOS – die grafische Benutzerober-
fläche für den selbstbewußten
Anwender!

PC/GEOS – die Alternative zu OS/2 und
Win 95 für selbstbewußte Anwender!

Name:	Konto-Nr.:
Straße:	BLZ:
PLZ: Ort:	Bank:
Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.:	

NewDeal Office Produkte im GUC

Als Distributor der jeweiligen Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

- O **DISKART PC** 30,- DM
Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken
- O **GeoLabel 3.0 & Acc. Pak 1** 30,- DM
Sammlung von GWE2 "Muster"-Dokumenten zum Aus- & Bedrucken von Labeln & Etiketten.
- O **Quintessence!** 40,- DM
LesInk Prod., 7 GWE2 Spiele, englisch mit deut. Anleitung
- O **IZL v2.0** 50,- DM
jetzt inklusive eigener Version für den HP OmniGo 100; siehe Info in GUP 42 und 44
- O **FAX 9000** 60,- DM
Fax-Programm! Nur senden, für GWE v2.01
- O **Avery 7000** 20,- DM
on ComputerMate, Write-Vorlagen, deutsches Papierformat
- O **Americas Clock** 18,- DM
8 Uhrzeiten (Zeitzone) anzeigen; von Breadbox Computer, USA
- O **Breadbox Banker** 60,- DM
neu: deutsche Version lieferbar!
- O **Breadbox CD-Player** 50,- DM
- O **HomeBase -deutsch!**..... 40,- DM
- O **OGBase / ZBase** je 40,- DM
- O **Home Inventory** 36,- DM
Inventurliste führen; von Breadbox, USA
- O **Breadbox Gourmet** 36,- DM
Rezeptverwaltung, von Breadbox Comp., USA
- O **FM Radio** 110,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software
- O **FM Radio Software** 50,- DM
- O **Breadbox SDK Book** 40,- DM
englisches Book Dokument zum GW SDK
- O **FontMagick 1.0** 45,- DM
- O **Breadbox WebBox**..... 60,- DM
neuer HTML Editor, siehe GUP 52
- O **Planet Geos** 30,- DM
- O **Jupiter QuickBar** 25,- DM
- O **Jupiter UFO** 25,- DM
ein Dateibetrachter, zum Ansehen von Dateien aller Art! Von Fuzzy Logic, USA

deutsche Produkte

- O **CD 50** 10,- DM
Jubi-CD zur GUP 50, siehe Infos in GUP 50
- O **Geos Active CD #2** 80,- DM
die CD mit beinahe allen kommerziellen Geoworks Produkten außerhalb der originalen GW Programme; siehe GUP 43 Seite 18.
- O **Geos Active CD #3** 30,- DM
die CD vom GUC JHT '95, über 200 MB Dokumente, Grafiken en masse, u.v.a.m.!
- O **Dr. Hora** 15,- DM
Datenbank mit Übersicht der GUC PD Disk's
- O **GeoGraf V1.5** 50,- DM
stellt math. Funktion grafisch dar

- O **Geos Spiele Disk** 45,- DM
GeoNoid, Move- & MagicBoard, Doodle Max
- O **Doodle Max** 20,- DM
siehe GUP 49, eine Art "LineMagick"
- O **KaBaBu + E&A Paket** 30,- DM
- O **Geos Heimwerker** 22,- DM
- O **GeoTools 2.1** 30,- DM
- O **Grafik-Katalog CD50** 30,- DM
- O **GUP Datenbank** 15,- DM
GeoFile Dokument, alle PC/Geos Artikel aus der GUP, mit Inhaltsangabe. Siehe GUP 47.
- O **GUC Info Disk** 10,- DM
- O **Elektro Bibliothek 2.0** 15,- DM
- O **Elektronik Bibliothek 2.0** 15,- DM
- O **Chemische Formeln** 15,- DM
- O **Grafik-Kataloge** je 5,- DM
zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC, Geoworks ClipArts 2 und 3
- O **File Label**..... 15,- DM
- O **Read 81** 30,- DM
Liest 1581 Disketten im PC Laufwerk
- O **Floppy 81** 25,- DM
Commodore 3,5" Disk in PC Laufwerk lesen, prüfen und Daten einlesen & konvertieren
- O **FLOPPY64** 15,- DM
- O **FLOPPY64 Kabel** 20,- DM
- O **Muncher TNT** 40,- DM
- O **TextFile** 15,- DM
GeoFile Anwendung, Erstellen & Drucken von Kurztexten u. Serienbriefen aus Datenbank.
- O **Time Tool** 29,- DM
deutsche Applikation, Soundeffekte unter GW Ensemble! Mit Alarmfunktion, sprechender Zeitanzeige, u.a.m. Von Dirk Lausecker.
- O **Font Katalog v2.1** 36,- DM
- O **Font Collection** 30,- DM
260 GW PD Fonts, 5 HD Disk
- O **PrintWorks** 50,- DM
250 professionelle, hochwertige Fonts für GWE, original von URW! S. GUP 43, S. 19.
- O **PD Fonts Extraklasse** 20,- DM
PD Fonts der Extraklasse, von B. Oerttel
- O **Bindery Anleitung -deut.-** .. 21,- DM
- O **GeoComm Kurs** 10,- DM

- O **NewDeal Office 2.5** 160,- DM
die neue amerikanische Version!
- O **ND Office Update 2.x**..... 100,- DM
- O **ND Office Update 1.x**..... 120,- DM
Update von GW Ensemble 2.x oder 1.x auf NewDeal Office. Update Berechtigung durch Versicherung des Besitzes der entsprechenden Version von GW Ensemble bei Bestellung!
- O **ND Office CD-ROM** 260,- DM
enthält alle NewDeal Produkte inkl. NDO!
- O **NewDeal Taipei** 30,- DM
- O **GW Ensemble v2.01d** 390,- DM
*- deutsche Version - * bei Kauf Geoworks Paket -deutsch!- Gutschrift 1 Jahresbeitrag **
- O **GWE 5er Sammellizenz**..... 790,- DM
- O **DTP Edition** 290,- DM
ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3
- O **GeoWorks Clip-Art 2 + 3** 140,- DM
deutsche Version, Grafiksammlung
- O **NewDeal ClipArt** 80,- DM
- O **NewDeal FontPack** 60,- DM
U.S. Version, 35 Fonts für GWE, mit Umlauten
- O **Quick Designer Templates**... 80,- DM
79 Mustervorlagen, von NewDeal
- O **NewDeal Escape** 40,- DM
mehrere Spiele für v2.0, von NewDeal
- O **NewDeal Bindery** 100,- DM
- O **GeoWorks SDK 2.0** 250,- DM
nur auf CD ROM. Siehe GUP 34
- O **GW SDK f. Nokia 9000** ... 250,- DM
- O **GW SDK f. OmniGo** 250,- DM
nur auf CD ROM; spezielles SDK nur für Entwicklung von Anwendungen für den OGO
- O **HP OmniGo 100** 720,- DM
PDA Computer mit GEOS 2.1 als Betriebssystem und GW Applikationen im ROM. Laut HP ein "Organizer Plus". Siehe Berichte in GUP 43 und 44.

Nokia 9000 Communicator und Zubehör siehe links in der Hardware Seite!

GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.

Bestelladresse und -konto :

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten / Fax: 02866 - 96102
BTX: Antwort- und Bestellseiten in *GEOS# / Tel.: 02866 - 96101
Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43
Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!
Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

Name: _____ Konto-Nr.: _____
Straße: _____ BLZ: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Bank: _____
Zahlungsart: ☐ Vorkasse ☐ Nachnahme ☐ Lastschrift / GUC-Nr.: _____

Aktuelles ... Anfang Oktober

Seit Erscheinen der letzten GUP hat sich einiges getan. Neue Produkte sind erschienen und es gibt interessantes aus Amerika zu berichten!

NewDeal Office Beta

Es fing damit an, daß einige Tage nach Fertigstellung der letzten GUP NewDeal die erste Beta Version der neuen NewDeal Office Software zum öffentlichen Beta Test freigab. Leider rund 2 Tage zu spät, um das Info noch in die GUP 53 aufnehmen zu können. Zumal es vollkommen überraschend und ohne Vorwarnung geschah.

Einige Tage darauf wurde dann auch die erste Beta von NewBasic freigegeben. Beides wird als "Beta Round 1" bezeichnet.

NewDeal erlaubt aus bestimmten, m. E. nachvollziehbaren Gründen keine Verbreitung der Beta Software über andere Quellen. Einzige (legale) Bezugsquelle ist der Web Server von NewDeal im Internet. Vor dem ersten Download muß man einmal einen Fragebogen ausfüllen, was ich für eine gute Idee halte. Darüber will NewDeal einiges in Erfahrung bringen - deswegen sollte jeder diesen Fragebogen auch ausfüllen.

Nach Abschicken des Fragebogens wird das Login und Passwort zum Betreten der Beta-Downloadarea angezeigt. Mit diesen Daten kann man nun jederzeit den Downloadbereich betreten, ohne erneut den Fragebogen ausfüllen zu müssen.

<http://www.NewdealInc.com/beta>

Im Beta-Bereich des NewDeal Servers sind zahlreiche Informationen zu finden. Neben Formularen zum Mitteilen von festgestellten Bugs und Problemen gibt es Übersichten mit bekannten sowie noch ungeprüften Fehlern. Diese sollte man vor dem Melden eines Problems überprüfen, damit ein Fehler nicht dutzendfach mitgeteilt wird. Alles ist natürlich nur in englischer Sprache enthalten.

Bei Schreiben dieser Zeilen warten wir auf die Freigabe der zweiten Beta Version, welche in Kürze erfolgen sollte.

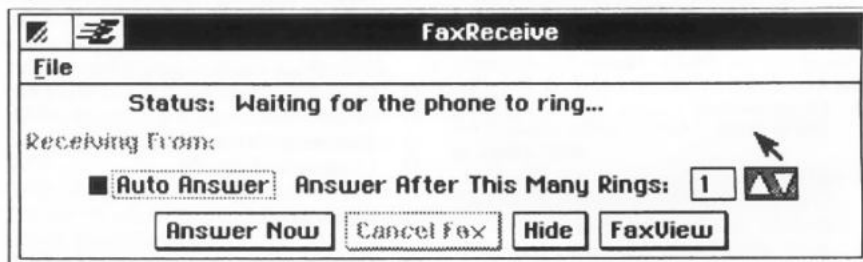
Die erste Beta läuft bereits überraschend gut und stabil. Es gibt zwar eine Reihe von Bugs, siehe Übersichten im Web Server, aber dennoch ist die Beta Version sehr brauchbar.

Intern wird die Beta als "Version 3.0" bezeichnet. Offiziell als NewDeal Office 97 Beta 1.

Grundsätzlich ist es die bereits bekannte NewDeal Software. Neu hinzugekommen sind einige neue Systemtreiber, z. B.

ein TCP/IP Stack, welcher für Internet Anwendungen benötigt wird! Spezielle Internet Programme (Browser, Mail, usw.) sind jedoch (noch?) nicht Bestandteil von NewDeal Office, jedenfalls nicht in der vorliegenden Beta 1.

Beispielen, welche auf den Web Servern von NewDeal, GUC und anderswo zum Download bereitstehen. Das Interesse an NewBasic scheint groß zu sein, und die bisherigen Anwendungsbeispiele belegen dies meiner Ansicht nach eindeutig.



Faxen im neuen NewDeal Office

Neu ist ein Faxmodul. Damit können Faxe versendet und endlich auch empfangen werden! Eigene Anwendungen "Fax Receive" und "FaxView" sind im \World Verzeichnis enthalten.

Gefaxt werden kann aus jeder Anwendung heraus! Allerdings klappt dies in der Beta 1 noch nicht - einer der bekannten Bugs.



FaxReceive



FaxView

Als Modem sollte theoretisch jedes Fax taugliche Modem verwendet werden können. Praktisch muß sich dies erst noch zeigen, wenn Faxversand funktioniert. In "Preferences" braucht dazu im Modul "Modem" nur der Schalter "Can Fax: yes" gesetzt zu werden.

Allerdings ist in Preferences die höchste Modemgeschwindigkeit immer noch 38400 Baud.

Faxempfang klappt mit meinem Zyxel Elite 2864 ID hervorragend!

Als weiteres neues Tool liegt der Beta 1 die bekannte "Character Map" von Nathan Fiedler bei.

Dies kann man als Zeichen einer beginnenden Entwicklung sehen, wie wir heute wissen. Dazu später mehr.



NewBasic

NewBasic läuft ebenfalls schon sehr stabil, befindet sich aber noch in einem recht frühen Stadium. Etliche Funktionen sind noch nicht implementiert bzw. stillgelegt. Dennoch gibt es bereits eine große Anzahl von NewBasic



NewBasic Builder

Ist schon interessant, was die Geos Anwender mit dieser ersten Beta berechnen.

Da die Freigabe der nächsten Beta nach internen Informationen kurz bevorsteht, gibt es hier keinen ausführlichen Test der Beta 1. Wir werden diesen anhand der Beta 2 oder sogar der Endversion für die nächste GUP im Dezember vorbereiten.

Verfügbarkeit?

Endversion? Ein Datum zur Verfügbarkeit der "final release" ist nicht bekannt. Gerüchten zufolge soll und wird dies noch in diesem Jahr -1997- erfolgen. Ich halte dies aus mehreren Gründen für zutreffend. Es könnte also sein, daß in der GUP 55 schon über die Endversion berichtet wird. Warten wir es ab ...

NewDeal und Erweiterungen

Wie einleitend angedeutet, hat sich einiges getan. Manches muß man "zwischen den Zeilen" lesen ... so auch diese Informationen.

Einige Geos Software Anbieter haben Informationen an die Distributoren verschickt, daß ihre Produkte ab sofort nicht mehr verkauft werden dürfen. Wer unsere GW Ensemble Werbung (S. 13) aufmerksam liest, wird insbesondere das VideoPowerPack vermissen ... Nein, dieses exzellente Produkt wird nicht eingestampft!

Tja, was könnte das wohl bedeuten ... Warten wir die offiziellen Infos ab, aber eure Vermutungen liegen sicherlich richtig.

Breadbox und NewDeal

An vielen bevorstehenden Ereignissen hat Breadbox einen sehr großen Anteil. Das muß einmal ausdrücklich festgehalten werden.

den. Breadbox hat in monatelangen Verhandlungen mit NewDeal die Interessen der Anwender massiv vertreten und viele Dinge erreichen können. So langsam treten diese Dinge nach und nach ins Licht der Öffentlichkeit; sobald und sofern es erlaubt ist, werden wir mehr darüber berichten.

Nachdem die meisten "freien" Geos Programmierer weltweit einen Vertrag mit Breadbox haben, hat Breadbox seine Möglichkeiten voll ausschöpfen können.

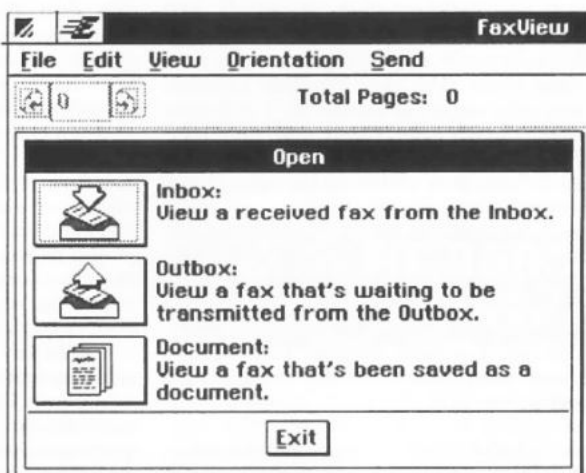
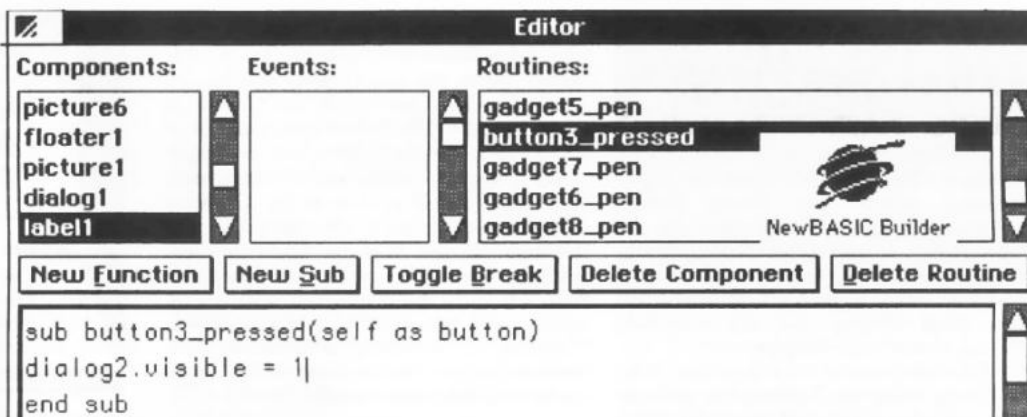
Breadbox hält nicht nur (weltweit) Geos SDK Schulungen ab, Breadbox ist der mit Abstand größte Anbieter von Geos Software. Breadbox Programmierer - auch aus Deutschland (!) - haben bereits mehrfach bei NewDeal aktiv an Geos entwickelt, wie es als Absichtserklärung bereits im Bericht vom großen Baseltreffen im Sommer '97 zu lesen war; siehe GUP 52. Und anderes mehr ...

Auch wenn es lange gedauert hat, jetzt treten einige der langersehnten Entwicklungen endlich ein. Und das ist noch nicht alles, viele andere mehr bewegt sich im Hintergrund.

Ein Zeichen dafür sind auch die Treffen deutscher Geos Programmierer, welche seit Basel mehrfach stattgefunden haben. Diverse Projekte sind dabei entstanden, deren Ergebnisse wir alle früher oder später sehen werden.

deutsche ND Office Version?

Derzeit wird aktiv an einer deutschen Version ND Office 97 gearbeitet. Mit etwas Glück dürften wir diese sogar noch in diesem Jahr in Händen halten können. Sobald wie möglich werden wir mehr darüber berichten. Vielleicht schon auf dem bevorstehenden JHT '97 ...?

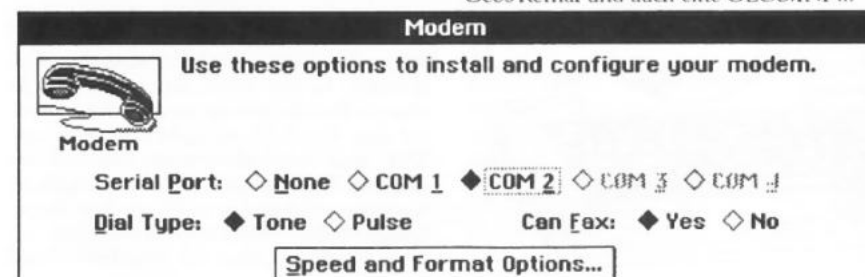


NewDOS und Geos ?

Langsam aber sicher werden wir uns an den neuen Begriff "NewDOS" gewöhnen müssen! Auch wenn's schwer fällt und ungewohnt ist.

Da die Rechte für den Begriff "Geos" bei Geoworks liegen und "Geos" offiziell nur noch mit dem Betriebssystem für Mobil-Telefone und PDA's assoziiert wird, mußte NewDeal einen neuen Namen für das ehemalige "PC/Geos" finden. Siehe frühere Berichte in der GUP. Aus welchen Gründen auch immer - gewählt wurde der neue Begriff "NewDOS".

In der Beta 1 ist dies schon erkennbar. An mehreren Stellen taucht der neue Begriff auf. Und in Preferences ist das Modul "Geos" gegen ein Modul "NewDOS" ausgetauscht worden. Allerdings gibt es noch den Geos-Kernal und auch eine GEOS.INI ...



Neue Programme

Teilweise zwar schon vor einiger Zeit angekündigt, sind folgende neue Produkte nun wirklich und tatsächlich lieferbar:

Breadbox CD-Player

Nach einigen Verzögerungen, die Breadbox Verantwortlichen hatten Breadbox-CD leichte Zeitprobleme, wurde der CD-Player Mitte September endlich freigegeben. Das Programm wurde von Dirk Lausacker und Jens-Michael Groß (Berlin) programmiert.

Im CD-Player ist u. a. ein Mixer enthalten. Ferner eine kleine Datenbankfunktion zum Speichern von Titeln. Derzeit hat das Programm nach Ansicht einiger Anwender im GeosNet ein Manko: die Datenbank ist nicht auswertbar und auch nicht von anderen Programmen aus benutzbar.

Produkt Info

Name: Breadbox CD-Player
lauffähig unter: GW Ensemble v2.x und NewDeal Office
Voraussetzung: CD Laufwerk
Preis: 60,- DM (GUC: 54 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

WebBox

WebBox ist ein sehr umfangreicher HTML Editor und Nachfolger der bisherigen Jupiter Web Programme "2Web" und "cWeb". Mit WebBox können selbst umfangreiche Web Seiten relativ einfach und komfortabel erstellt werden. Alle zur Zeit gebräuchlichen HTML Tags sind in übersichtlichen Menüs enthalten.

Produkt Info

Name: Breadbox WebBox
lauffähig unter: GW Ensemble v2.x und NewDeal Office
Voraussetzung: -
Preis: 60,- DM (GUC: 54 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

Thomas Haberland

PC GeoBook

GeoBook erste Eindrücke

GeoBook ist eine neue Art Laptop / Notebook, der sich PDA (Personal Digital Assistant) nennt. Die Firma Brother konzipierte in aktiver Kooperation mit der Firma Breadbox und deren Programmierer zwei in ihrer Leistung unterschiedliche GeoBook Versionen. Den GeoBook NB-60 mit schwarzweiß Display und den GeoBook 80C mit einem Color-Display.

Breadbox sandte uns aus den USA zum testen sowie zur Präsentation auf dem bevorstehenden GUC JHT einen der ersten verfügbaren GeoBook NB-60, so wie er derzeit in der USA ausgeliefert wird. Der GeoBook NB-80C wird erst später erhältlich sein.

Vom Design her ist der GeoBook NB-60 nichts ungewöhnliches. Steht er zusammengeklappt auf dem Tisch, so hält man ihn für einen ganz normalen Notebook. Außer vielen normalen Grundelementen enthält er einige besondere Ausstattungsmerkmale.

Ausstattung

Üblich sind: 9,4 Zoll SW-Display mit 640 * 480 Punkten bei 16 Graustufen, Notebook typische Tastatur, GlidePad, Diskettenlaufwerk, Steckplatz für Flash RAM-Card, serielle und parallele Schnittstelle.

Das besondere: eingebautes 33,6'er Modem, externer VGA Monitorausgang, kein Festplattenlaufwerk, als Betriebssystem GEOS 3.0 von Geoworks!

Ausgeliefert wird der GeoBook in einem optisch gut und auffällig gestalteten Hochglanzkarton. In diesem ist er auch für lange Transportwege sicher verpackt. Ist alles ausgepackt, so hat man neben dem GeoBook ein Netzteil, einen Akku, ein Telefonanschluskabel, drei Disketten, zwei Handbücher und eine Anleitung zum Schnelleinstieg. Alle Informationen sind in englisch gehalten, leider ist sogar das Netzteil fest auf 120 V ausgelegt (logisch, ist ja die amerikanische Version). Nach kurzem Check der Pinbelegung vom Netzteil und Einsicht in die Kurzanleitung habe ich ein stabilisiertes 12V Netzteil, welche von uns angeboten werden, angeschlossen. Akku eingesetzt und los ging es.

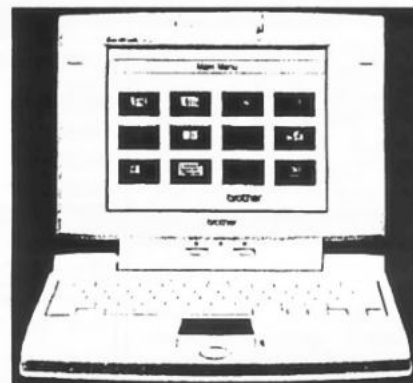
Nach der Initialisierung meldet sich der GeoBook, zeigt kurz eine Werbegrafik von Brother in welcher u. a. das erste GEOS Produkt von

Brother zu erkennen ist. Gemeint ist hier die Schreibmaschine LW 750ic. Gleich darauf startet ein aus 12 Icon bestehendes Auswahlmennü. Dies ähnelt der Gestaltung von der LW 750ic Schreibmaschine. Man kann die verschiedenen Anwendungen Text, Zeichnen, Datenbank, Voreinstellung, usw. direkt aufrufen, ohne in den GeoManager starten zu müssen. Ob dies ein Vorteil ist, bezweifle ich. Wer die Arbeit mit dem Desktop Geos gewohnt ist, wird mit dieser Variante nicht ganz zufrieden sein. Es ist aber eine definierte Funktion des GeoBook, daß kein "Multitasking" möglich ist, d. h. immer nur eine Anwendung laufen kann, nicht mehrere nebeneinander.

Als Arbeitsspeicher stehen 5 MB ROM und 4 MB RAM sowie das Diskettenlaufwerk zur Verfügung. Aufgrund des Konzepts, einen PDA ohne Festplatte auszustatten, steht mit etwas weniger als 1 MB recht wenig Speicher für Daten und zusätzliche Programme zur Verfügung. So muß bei etwas intensiver Arbeit sicher schnell auf Disketten ausgelagert werden. Alternativ kann in den Port für die Flash RAMCard eine 4 MB oder 10 MB Speichererweiterung eingesteckt werden. Uns steht vom PT-9000 eine 4 MB Flash RAMCard zur Verfügung. Leider wollte diese nicht zusammen mit dem GeoBook arbeiten. Er bleibt mit dieser Karte immer vor der Initialisierung stehen.

Grundsätzlich finde ich die Idee, ohne Festplatte zu arbeiten, sehr interessant und richtig. Allerdings wäre eine großzügige Ausstattung mit RAM Speicher, gleich auf 16 MB oder mehr, der richtiger Weg gewesen. Immerhin kann auch der intensive Anwender mit einer zusätzlichen 10 MB Flash RAMCard locker seinen wichtigen Dokumente und Programme mitnehmen.

Der GeoBook verfügt über einen 386'er Prozessor, welcher mit 24 Mhz getaktet ist. Das macht ihn im Vergleich zu einem 486-133 oder P133 deutlich lang-



samer, zumal die Standardanwendungen aus dem ROM geladen werden. Aber immerhin erreicht der Tony-Index im Programm Perf einen Wert von 9.3.

Prozessor, ROM, RAM und alle anderen elektrischen Verbraucher sollen bei einem PDA stromsparend ausgelegt sein. Dennoch erreicht der GeoBook mit dem Akku nur einer Laufzeit von 1,5 Stunden. Optional kann ein zweiter Akku parallel eingesetzt werden. Entsprechend verdoppelt sich die Laufzeit. Aber auch 3 Stunden sind zu wenig, wenngleich andere PDA nicht bessere Laufzeiten liefern.

Das ist deutlich weniger als Schüler und Studenten im Unterricht sitzen und weniger als Fortbildungen oder Besprechungen dauern. Hier sind Verbesserungen noch notwendig.

Inzwischen ist ein Grund für die kurze Lebensdauer bekannt: das Modem wird permanent mit Strom versorgt, hier wurde leider an der falschen Stelle (Schalter für Modem) gespart. Mal schauen, ob das in der deutschen Ausgabe geändert wird.

Das Display ist ausreichend groß, kann gut abgelesen werden. Die Regler für Helligkeit und Kontrast sind unter dem Display gut erreichbar als Schieberegler ausgeführt.

Das für uns besonders interessante ist die Ausstattung der Software mit zusätzlichem gegenüber GW Ensemble v2.x. Erwartet wurden Unterstützung von Fax, E-Mail und Web Browser. Alle Elemente sind tatsächlich enthalten. Der Versand von Faxen ist kein Problem und gelingt auf Anhieb. Ein Faxempfang ist leider nicht vorgesehen.

Problematischer zu bedienen sind schon die E-Mail Funktion und der Web Browser. In der Kürze der Testzeit bis zu diesem Bericht gelang es mir nicht, diese auf dem GeoBook erfolgreich zu benutzen. Was aber vermutlich mehr an meinem Internet Provider und nicht am GeoBook liegt; wir werden das noch intensiv testen. Lediglich den Web Browser konnte ich unter NewDeal Office 3.0 Beta 1 von Hand



Sharp PT-9000 PC

installieren und damit ins WWW gelangen. Der Web Browser unterstützt HTML 3 und damit Rahmen, aber er zeigt leider nicht die Login Box unseres Web Servers an, da leider das entsprechende HTTP Kommando nicht unterstützt wird. Das gleiche Problem besteht bekanntermaßen bei WebMagick und auch dem Nokia 9000 Browser.

Nachteilig empfinde ich auch die Trennung von E-Mail Programm und Web Browser. Man kann nicht beides, nicht umschalten, d. h. muß sich jeweils eigens in Internet einwählen. Wir haben das bereits reklamiert, vielleicht ändert sich daran noch etwas.

Alle anderen Programme sind die üblichen Anwendungen aus PC/Geos 3.x und 2.x. Wenn eine genauere Untersuchung der Software - insbesondere für E-Mail und Web Browser - erfolgen konnte, werden wir dazu weiter berichten.

Die beiliegenden Disketten enthalten als wichtigsten Bestandteil den Web Browser, welcher nicht im ROM installiert ist. Vermutlich wurde diese Anwendung nicht fest installiert, um spätere Updates zu erleichtern.

Die anderen Disketten enthalten Musterdokumente, Beispiele und Grafiken. Bei den Grafiken handelt es sich um eine Anzahl TIF Grafiken, welche auch im Handbuch abgebildet sind. Das Mitliefern von Grafiken, die erst noch importiert werden müssen, halte ich für einen schlechten Stil. Es gibt genügend Sammlungen echter GEOS Vektorgrafiken.

Optional wird von Brother die Software CD "BrotherWorks" angeboten. Hier handelt es sich um eine speziell für den Datentransfer GeoBook - Desktop PC angepaßte PC/Geos 3.0 Version von Geoworks bzw. Brother (nicht NewDeal). Leider stand uns diese Software noch nicht zur Verfügung, da wir eines der allerersten GeoBook Modelle erhielten. Kompatibilität zur NewDeal Software ist zu erwarten.

Das GeoBook ist ein Werkzeug, das schon alleine durch den festen Einbau von Geos sehr interessant ist. Dadurch werden viele Geos Anwender möglicherweise über den einen oder anderen Mangel hinwegsehen, aber die gefundenen Fehler wollen wir doch auflisten und Brother sowie Breadbox zu Verbesserungen aufrufen:

- Absturz beim Zugriff auf ein leeres Diskettenlaufwerk,
- GlidePad austauschen gegen einen "MouseStick",
- Basisspeicher um mind. 1 MB erhöhen,
- Pulswahl funktioniert nicht, es wird in allen Einstellungen Tonwahl benutzt, auch bei extern angeschlossenen Modems,

- die Tastatur ist zu billig gearbeitet. Jeder Tastendruck scheppert durch das Gehäuse.

Ein erster Testbericht wurde bereits an Breadbox geschickt, wo man direkt mit Brother in Verbindung steht.

Bei einem Preis von ca. 1000 DM (offizieller VK in den USA: \$599) ist der GeoBook NB-60 sicherlich nicht preiswert zu nennen, aber interessant ist er auf jeden Fall. Sobald ich die Version mit dem Color-Display testen kann, werde ich für mich entscheiden, welcher meinen bisherigen Geos PDA (Olivetti Quaderno) ersetzen wird.

Das GeoBook wird auch in einer deutschen Version lieferbar sein. Über Preis und wann verfügbar ist bis jetzt noch nichts bekannt.

Beim Jahreshaupttreffen des Geos User Club kann jedermann sich selbst ein Bild von dem neuen Geos Werkzeug machen.

Jürgen Heinisch

Sharp PT-9000 erste Eindrücke

Der zweite Kleinstrechner, welcher auf Geos basierte, ist der PT-9000 von Sharp und sollte im zur CeBIT '94 erscheinen. Diese Entwicklung, welche nach dem Casio Zoomer erschien, wurde leider nie in Deutschland verkauft.

Wir konnten nun mit viel Glück ein komplettes PT-9000 System in den USA von privater Hand aufkaufen. Woher der Verkäufer das System hat, ist uns ein Rätsel, denn nach offiziellen Informationen war der PT-9000 niemals im Handel erhältlich ... Aber egal, Hauptsache wir haben einen, handelt es sich doch um ein Stück Geos Geschichte, sogar überaus interessante! Übrigens, der Kontakt und der gesamte Handel liefen per E-Mail über das Internet.

Der Sharp PT-9000 ist ein flacher Handheld Computer mit einem sehr großen LCD-Display. Auf 19 cm Bildschirmdiagonale werden 640 * 400 Punkte im schwarzweiß Modus bei 8 Graustufen dargestellt. Diese Auflösung nennt sich Grid-Pad und kann auch auf anderen Rechnern genutzt werden, die eigentlich nur CGA mit 640 * 200 Punkte können. So z. B. der Olivetti Quaderno.

Als Eingabemedium dient ein Stift. Es ist das gleiche Prinzip wie beim Zoomer oder OmniGo 100 bzw. 120. Mit der Software Geos 2.0 war der Sharp PT-9000 eher ausgestattet als es dieses System damals für den Desktop PC gab. Ähnliches erleben wir heute wieder mit dem GeoBook und GEOS 3.0!

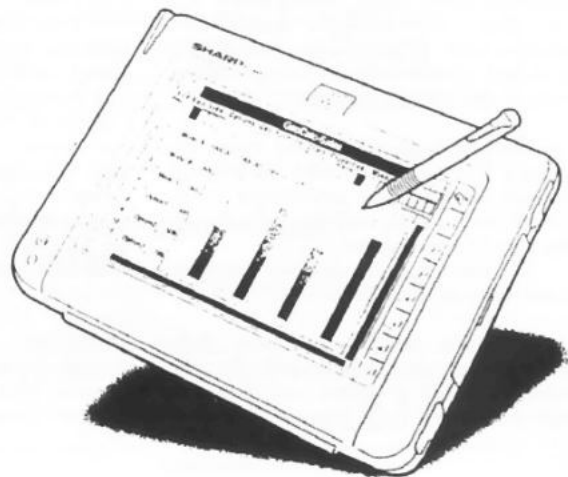
Im PT-9000 arbeitet ein VG230 (80286) Prozessor mit 16 Mhz. Die Programme befinden sich in 6 MB ROM. Als Programm- und Datenspeicher stehen 2 MB zur Verfügung. Der Speicher kann über eine interne Erweiterung auf 3 MB erhöht werden und darüber hinaus fast beliebig mit Flash RAMCards.

Dabei stehen sogar zwei Slots für PCMCIA Karten zur Verfügung! So kann neben einer Speichererweiterung auch noch ein Modem oder Netzwerkkarte eingesteckt werden.

Die Stromversorgung erfolgt über ein Netzteil oder mittels 6 Mignon Batterien. Welche Laufzeit diese haben, wurde noch nicht getestet.

Extern lassen sich einige Geräte anschließen. Obgleich die Eingabe von Text mittels der Stifterkennung Graffiti oder einer auf dem Display eingeblendeten Tastatur möglich ist, kann eine ganz normale MFII Tastatur angeschlossen werden. Als Original steht uns eine von Cherry für Sharp hergestellte Minitastatur zur Verfügung.

Eine serielle Schnittstelle kann z. B. für Modem oder Maus benutzt werden. Für den Sharp PT-9000 wurde damals speziell das Programm "Fax 9000" entwickelt, welches auch ohne irgendwelche Probleme auf dem PT-9000 läuft, vorausgesetzt man hat wie beim Einsatz unter Desktop Geos auch ein für Fax 9000 geeignetes Modem.



PC GeoBook

Neben der Druckerschnittstelle gibt es eine weitere Schnittstelle zum Anschluß eines externen Disketten-Laufwerks. Das Diskettenlaufwerk ist ausschließlich für den Batteriebetrieb mit ebenfalls 6 Mignon Zellen vorgesehen. Auch hier kann noch nichts über die Laufzeit ausgesagt werden.

Der Sharp PT-9000 ist zwar mit einem Perf von 3.2 nicht so schnell wie das GeoBook, aber genau wie Zoomer und OmniGo schnell genug, um damit für viele Aufgaben einsetzbar zu sein. Bei uns ergänzt er die Sammlung spezieller Geos beinhalten der Produkte - unser kleines Geos Museum.

Auf dem Jahreshaupttreffen des Geos User Club werden diese Produkte zum sehen, anfassen und ausprobieren ausgestellt:

Casio "Zoomer" XL7000,
Sharp PT-9000,
OmniGo 100,
Olivetti Quaderno mit NDO Beta 1,
Brother LW-750ic,
Brother GeoBook 60,
Nokia 9000 und
als Außenseiter Atari Portfolio.

Immer wenn sich uns Möglichkeiten bieten, werden wir diese Sammlung ergänzen. So fehlen uns noch der OmniGo 120, ein HP 200 LX für GEOS 2.0, den baugleichen Zoomer von Tandy Z-PDA, die Brother LW 730i, von Canon der StarWriter 5000, Sharp "The Poqet PC" für Geos 2.0, Sharp PC-3000 für Geos 2.0.

Jürgen Heinisch

Nokia 9000i in den USA !

Im Laufe dieses Monats (Oktober) soll in den USA und Canada der Nokia Communicator "9000i" verfügbar sein. Dabei handelt es sich um den uns bereits bekannten Nokia 9000 in einer für die amerikanischen GSM Netze modifizierten Version. Neue Anwendungen sollen nicht enthalten sein. Über weitere Änderungen ist derzeit nichts bekannt, einige interne Bugfixes sind aber zu erwarten.

Auch die Preise sind derzeit noch nicht bekannt. Über die Datennetze ist bekannt, daß viele Geos Freunde sehnsüchtig auf die Verfügbarkeit warten und sich sehr für den Nokia 9000i interessieren.

Wir werden mehr darüber berichten, sobald weiteres bekannt ist.

Fest steht jedoch eines: eine Reihe weiterer Anwendungen speziell für den Nokia 9000 sind in Arbeit und dürften in Bälde erscheinen! Siehe folgende Artikel.

Thomas Haberland

Nokia 9000

Auch wenn es in den letzten Monaten etwas still um den Nokia Communicator geworden ist, im Hintergrund tut sich dafür um so mehr.

Es fanden bereits einige Nokia Developer Konferenzen statt, mit Beteiligung bekannter deutscher Programmierer. Nokia ist sehr aktiv in der Unterstützung der Programmierer und bei der Entwicklung neuer Anwendungen für den Communicator.

Eine Vielzahl interessanter Geos Anwendungen für den Communicator sind in Entwicklung. Inzwischen sind schon einige als Demoversion im Internet verfügbar, andere sind angekündigt und mehr wird früher oder später folgen. Hier eine Übersicht der uns bisher bekannten Anwendungen:

Celesta	Mobile Document Organizer
Innolink Infosheets	Mini-Tabellenkalkulation
Quad Calculator	vielseitiger Rechner
Quad Chess	Schachspiel, auch via SMS!
Pro Lingua	Übersetzungsprogramm
Relational Database	RBDMS
Internet Agent Software	
IntelliSync	Synchronizing Software
Bar Code Reader	
9000 Connection to SAP R/3	
Mobile Banking Application (with SMS)	
GPS Navigator	
Minitel Emulator	
Intranet Security Server	Secure Web Browser Verbindung
Spiele...	
Image Transfer	ähnlich FTP

Wir werden uns bemühen, über alle Software einen Testbericht zu schreiben, sobald sie verfügbar ist. Und auch die Programme anzubieten, wenn irgendwie möglich.

Weiterhin werden wir uns dafür einsetzen, daß die Hersteller ihre Nokia Anwendungen auf den Desktop in die NewDeal Office Umgebung portieren.

Von einigen Firmen gibt es bereits definitive Aussagen. Nur eine hat Interesse gezeigt, andere mit Nachdruck verneint. So zum Beispiel der Hersteller der relationalen Datenbank für den Communicator! Schade, denn genau so ein System fehlt in der Desktop Umgebung. Aber wir werden bei Gelegenheit nochmals nachfragen.

HP OmniGo 100

Auch für den bereits betagten HP OmniGo 100 gibt es ein neues Programm. "ArtScom" ist ein E-Mail und Faxprogramm. Benötigt wird ein PCMCIA oder externes Modem. Ein Test der bisher verfügbaren Demoversion folgt in der nächsten GUP.

Thomas Haberland

OpenDOS Das alternative DOS Betriebssystem von Caldera

Die meisten GEOS Anwender werden sich bestimmt noch an die Betriebssysteme DR DOS 6 und Novell DOS 7 erinnern. Nachdem Novell die Plattform DR DOS aufgekauft und in vielen Updates als Novell DOS 7 auf dem Markt gebracht hatte, wurde ND7 lange Zeit von vielen Anwender favorisiert. Novell stellte dann das System ND7 ein und das Interesse ging schlagartig zurück.

Inzwischen liegen die Rechte von Novell DOS 7 bei der Firma Caldera. Diese bringt das weiterentwickelte System als "OpenDOS" auf den Markt. Derzeit aktuell ist die Version OpenDOS 7.02 Beta. Die kann vom Caldera Web Server geladen werden: <http://www.caldera.com>.

Es gibt viele interessante Aspekte, die dafür sprechen, OpenDOS zu beobachten, zu testen und zu vergleichen.

- OpenDOS darf bei nichtkommerzieller Verwendung kostenlos benutzt werden
- OpenDOS unterstützt NewDeal und umgekehrt
- OpenDOS enthält das Netzwerk NetWare Light
- OpenDOS enthält MultiTasking & TaskSwitching, welches von NewDeal unterstützt wird
- OpenDOS hat im Gegensatz zu ND7 keine Probleme mit CD ROM Laufwerken
- OpenDOS enthält ein DualBootSystem zum parallelen Einsatz von Windows 95
- OpenDOS ist ein aktuelles System und wird weiterentwickelt

Nach vielen Test mit Windows 95 B werde ich in der nächsten Zeit intensiv OpenDOS einsetzen. Vor allem der Umstand, daß OpenDOS bei nichtkommerzieller Verwendung kostenlos ist, macht es attraktiv. Schließlich gibt es immer mehr Rechner der alten Leistungsklassen, welche fast geschenkt zu haben sind. Diese haben aber meist den Nachteil, daß kein originales Betriebssystem vorliegt. Ein Fall für OpenDOS ...

Jürgen Heinisch

Gesucht werden ... Geos Anwender mit Linux Erfahrungen

Hat schon jemand PC/Geos unter dem Linux Dos-Emulator ans Laufen bekommen? An einem Erfahrungsaustausch wäre ich sehr interessiert! Schließlich läuft mein Rechner immer häufiger unter Linux, da ich zu Hause eine Testinstallation unseres Web Servers "Hawkeye" habe.

Thomas Haberland

Virtual Desktop

Von Jens-Michael Groß, Berlin, stammt ein weiteres neues Programm für PC/Geos und NewDOS.

Nachdem die ersten frühen Beta Versionen frei über die Datennetze verbreitet wurden, ist die fertige Endversion als kommerzielles Produkt lieferbar.

Ab der v0.91 ist der Virtual Desktop nur durch Kauf zu erwerben, Preis 30 DM. Die Version 1.0 wird bei den bekannten Geos Distributoren inklusive GUC erhältlich sein. Nach Angaben des Autors soll die v1.0 in den nächsten Wochen fertiggestellt sein.

Virtual Desktop stellt dem Anwender nun in der Größe frei definierbaren Desktop zur Verfügung. So kann die tatsächliche Größe z. B. 800 x 600 sein, während eine virtuelle Größe von 1200 x 1024 eingestellt wird. Mit Hilfe der Maus kann der angezeigte Bildausschnitt innerhalb der virtuellen Größe verschoben werden.

Linux Anwender werden dies von XWindows kennen und zu schätzen wissen.

Beim Scrollen bleibt die Leiste (siehe Bildschirmfoto unten) immer am unteren Rand des tatsächlichen Bildschirm sichtbar stehen. In der Leiste können Datum und Uhrzeit angezeigt werden. Weiterhin kann man Start-Icons definieren, über die man durch einfaches Anklicken seine Standard-Anwendungen schnell und einfach aufrufen kann.

Zum einfachen Konfigurieren des Virtual Desktop gibt es ein Modul für die Anwendung "Voreinstellungen". Nach Kopieren dieses Moduls in das entsprechende Verzeichnis \System\Pref kann man Virtual Desktop über Voreinstellungen konfigurieren; siehe großes Bildschirmfoto unten. Eine wie ich finde echt geniale Idee!

Welcher Videotreiber installiert ist, ist für den Virtual Desktop egal. Anders ausgedrückt: ob Standard-VGA oder VideoPower-Pack in TrueColor, alles ist verwendbar.

Virtual Desktop ist die gelungene Umsetzung einer sinnvollen Erweiterung. Und das nach einer erstaunlich kurzen Entwicklungszeit!

Thomas Haberland

WebSpyder

Internet Browser unter DOS

Es scheint so, als wollte sich Caldera einen guten Namen als Anbieter einer Produktreihe machen, die nicht auf Windows setzt. Bei meinen Besuchen der Web Seiten von Caldera (wegen OpenDOS) fand ich das interessante Programm WebSpyder.

Dabei handelt es sich um einen Web Browser, welcher auf der Basis von OpenDOS läuft. WebSpyder liegt vorerst nur als Beta Version vor. Es ist nicht ganz einfach, den Browser zu konfigurieren. Nach einigen Versuchen und manuellen Einstellungen ist es mir doch gelungen, über meinen Provider CityWeb ins WWW zu gelangen. In der Endversion werden die kleinen Mängel des Setup sicherlich abgestellt sein.

WebSpyder unterstützt HTML 3.0 und wird in der Endversion auch E-Mail Funktionen enthalten. Somit könnte WebSpyder eine interessante Zwischenlösung sein, bis WebMagick oder ein anderes Geos / NewDOS Programm auch die Voraussetzungen HTML 3.0, E-Mail, Newsgroups und vor allem eine akzeptable Geschwindigkeit bietet. Schon alleine der Verzicht auf die Windowsplattform macht es interessant. Nebenbei zeigen Entwicklungen wie OpenDOS und WebSpyder, daß es doch auch ganz gut ohne Windows geht, und gerade solche Programme lassen sich von GEOS aus bestens nutzen.

Jürgen Heinisch

Sam, 4. Okt 1997 18:22:28 Virtual Desktop beta

Use this screen to customize the Virtual Desktop

Virt. Desktop

Virtual Desktop ◆ on ◇ off

Date/Time Display

Left Side WDay., Mon. D, YYYY — Right Side HH:MM:SS —

Virtual Screen Settings

Screen Width	Screen Height	Scroll Delay	Reset Time	Scroll Size
1024 ▲▼	768 ▲▼	16 ▲▼	30 ▲▼	16 ▲▼

Installed Launcher Buttons:

1, write, WP00, 0, 7
 2, draw, DP00, 0, 7
 3, geocalc, GCAL, 0, 7

Add Edit Move Delete

Second Scroll Mode ☐
 CD Player Support ☒
 Express Menu Button ☒

OK Info... Reset Cancel ?

Geos mit Win 95 ... immer wieder spannend

Eigentlich könnte dieses Thema Bestandteil jeder zweiten Ausgabe der GUP sein, denn es gibt immer wieder Leute, die es noch immer nicht geschafft haben, wie man Geos oder NDO mit Win 95 in Einklang bringt.

Das absolute Idealmodell gibt's eh nicht. Mancher schwört auf den Win 95 Start am DOS-Prompt, andere wollen gern aus der Windows-Oberfläche heraus nach Geos wechseln, weil sie auch viel mit Win-Produkten arbeiten müssen. Bei mir im Büro ist die letztgenannte Alternative ebenfalls angesagt, und ich habe mit folgender Methode gute Erfahrungen gesammelt:

Zunächst ist auf dem Desktop von Win 95 ein Launcher für Geos oder NewDeal anzulegen. Dazu wird mit dem Explorer das Geos- oder NewDeal-Basisverzeichnis geöffnet und das Icon von LOADER.EXE auf den Desktop gezogen. Die Eigenschaften des Verknüpfungs-Icons, das Windows angelegt hat, können mit einem Rechtsklick verändert werden. In der Eigenschaften-Box ist zunächst das Register "Programm" interessant. Hier wird als erste (kosmetische) Maßnahme das Standard-Icon des Launchers durch ein Geos-Icon, das mit der Endung .ICO ebenfalls im Basisverzeichnis zu finden ist, ersetzt. Der Weg dahin führt über die Buttons "Anderes Symbol" und "Durchsuchen".

Nach dieser Schönheitsoperation wird's wirklich wichtig. In das Feld "Stapelverarbeitungsdatei" ist "DOSSTART.BAT" einzutragen. Diese Batch-Datei muß natürlich auch vorhanden sein. In ihr sind alle Befehle enthalten, die vor dem Start von Geos aus Win 95 heraus ausgeführt werden müssen. In meinem Fall sieht sie so aus:

```
PATH ..C:\C\BATCH;C\UTIL;C\WIN-
95;C\WIN95\COMMAND;C\UTIL\
ARCHIVE;C\UTIL\DISK
SET TEMP=D:\TEMP
SET GEOSDIR=D:\NEWDEAL
C:\UTIL\ET4000\TILVESA.COM
C:\WIN95\COMMAND\DOSKEY.COM
C:\UTIL\MOUSE.COM
C:\WIN95\COMMAND\KEYB.COM
GR.,C:\WIN95\COMMAND\
KEYBOARD.SYS
```

Damit stehen die wichtigsten Ressourcen für den Geos-Betrieb zur Verfügung. Der Name "DOSSTART.BAT" ist wichtig, aber nicht zwingend. Er hat einen großen Vorteil: Wenn in Win 95 die "DOS-Eingabeaufforderung" des Startmenüs gewählt wird, führt Windows eben diese Batchdatei automatisch aus, so daß man auch in anderen DOS-Programmen, die man vom

Prompt aus startet, diese Einstellungen zur Verfügung hat.

Im "Programm"-Register muß noch die Option "Ausführen" auf "Vollbild" umgestellt werden, dann sind die Einstellungen auf dieser Karte komplett. Die Karte "Schriftart" ist uninteressant, bei "Speicher" sollten alle Werte auf "Automatisch" gestellt werden. Von den beiden letzten Karten "Bildschirm" und "Sonstiges" sagen die beiden Screenshots mehr als jede verbale Umschreibung.

Das Arbeiten mit Geos oder NewDeal wird damit auch unter Win 95 leichter, unterliegt aber einigen Einschränkungen: Das CD-Laufwerk ist nicht im Zugriff, hier müßte die DOSSTART.BAT um MSCDEX erweitert werden, außerdem ist in der CONFIG.SYS der CD-Treiber-Eintrag erforderlich. Das beschränkt aber wiederum den Speicherplatz für Windows, und diese Oberfläche ist nun mal bekanntermaßen speicherhungrig. (Pfliff gemacht von den Leuten um Bill Gates: Win 95 läßt sich auf jeden Fall seinen CD-ROM-Treiber, auch wenn er nicht in der CONFIG.SYS steht, aber an DOS-Anwendungen wird er nicht durchgereicht. So bindet man Kunden!) Eine weitere Einschränkung besteht darin, daß der Drucker nun (noch) langsamer arbeitet, weil jeder Druckbefehl über Win 95 läuft und dort in MS-üblicher Manier

gebremst wird. (Noch eine Nettigkeit aus dem Hause Gates: GDI-Drucker sind dennoch nicht ansprechbar.)

Trotz dieser Handicaps ist das beschriebene Verfahren eine gute Alternative zum Arbeiten mit Geos unter Win 95, und sie hat zudem noch den Vorteil, daß auch der Taskwechsel via <Alt>+<Tab> funktioniert. Für "anspruchsvolleres" oder schnelleres Arbeiten mit Geos empfiehlt sich die schon mit mehreren Varianten beschriebene Separat-Bootoption.

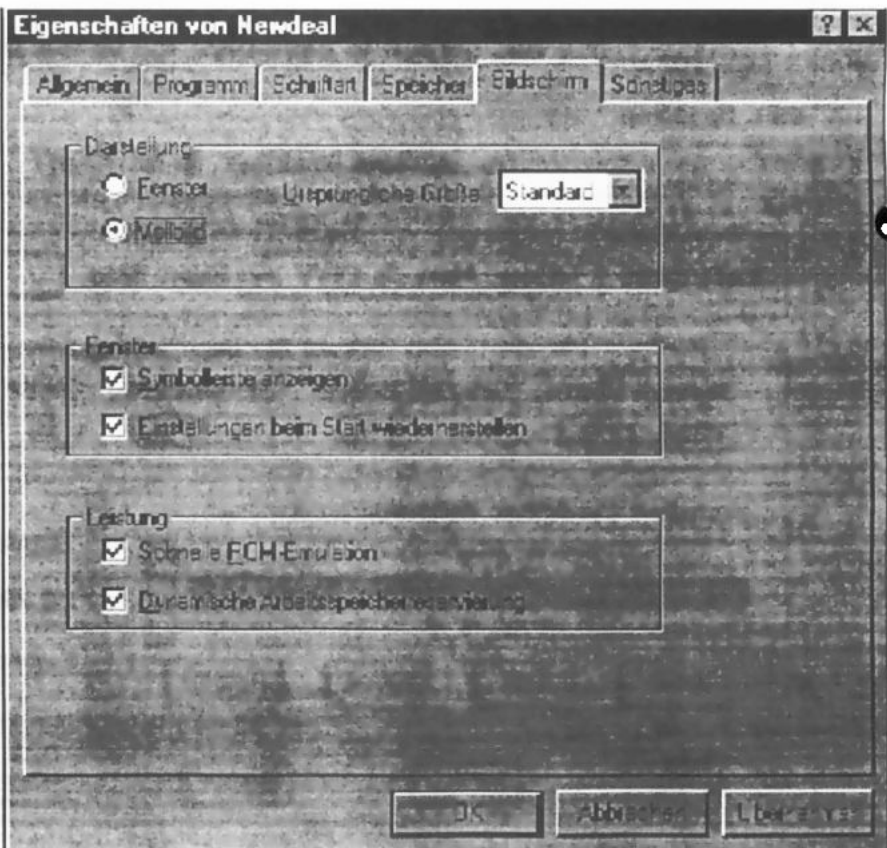
Burkhard Oertel

SDK Kurs Reaktionen Meine ersten Versuch mit dem ersten Kursteil

Lange hat es gedauert, bis wir endlich einen SDK Kurs erhielten. Natürlich wollte ich gleich nach Erhalt der GUP 53 damit arbeiten. Leider zog es sich lange hin, bis ich endlich wirklich an die Umsetzung des ersten Kursteils gehen konnte.

Nach einigen Stunden sitze ich mit geringen Erfolgen fest und muß mich an die Profis wenden, damit mir meine Fehler aufgezeigt werden.

Einige kleiner Fehler im Kurstext konnte ich, hoffentlich richtig, selbst entschärfen:



Falsch:
@objekt GenPrimeryClass HelloPrimery =
Richtig:
@object GenPrimaryClass HelloPrimary =

Falsch:
GI_comp=@MausPositionX,@MausPositionY
Richtig:
GI_comp=@MausPositionX,@MausPositionY;

Falsch:
HINT_VALUE_NOT DIGITALLY_EDITABLE;
Richtig:
HINT_VALUE_NOT_DIGITALLY_EDITABLE;

Jetzt wird das compilieren immer noch mit Fehlermeldungen abgebrochen, welche von den Zeilen

```
@sendMausPositionX::MSG_GEN_VALUE_
SET_VALUE(MakeWWFixed(xPosition),0);
@sendMausPositionY::MSG_GEN_VALUE_
SET_VALUE(MakeWWFixed(yPosition),0);
```

ausgelöst werden.

Die Fehlermeldung:

Error handle relocation from shared/read-only to
unshared/writable segment INTERFACE
Error geode cannot be multi-lauchable

Gespannt bin ich schon darauf, wie es mit dem SDK Kurs weitergehen wird. Eine konkrete Vorstellung und Wünsche habe

ich nicht. Für mich ist es sehr schwer, Listings aus den Beispielen des Tutorials zu lesen. Diese sind zu stark mit Kommentaren durchsetzt. Man sieht vor lauter Kommentaren gar nicht so einfach, wo es mit dem Quellcode weitergeht.

Die eigentlich noch einfachen Listings aus dem Kurs sollten zum einen nach jedem Kursteil, also mit Veröffentlichung des nächsten Kursteils, als reiner Quellcode vorgestellt werden und dazu einen begleitenden Text, welcher Zeile für Zeile erklärt, welche Bedeutung der jeweilige Quellcode hat. Zu späteren Listings muß dann auf diese Weise nur erklärt werden, was neu hinzugekommen ist.

Folgende Elemente wünsche ich mir für weitere Kursteile:

Wie erstelle ich ein Menü mit mehreren Positionen?
Wie erstelle ich ein Feld für Texteingabe?
Wie kann ich den eingegebenen Text an anderer Stelle zur Anzeige bringen?
Wie erstelle ich ein Eingabefeld für Zahlen?
Wie kann ich die eingegebenen Zahlen an anderer Stelle zur Anzeige bringen?
Was muß ich tun, um mit eingegebenen Zahlen rechnen zu können?
Wie bringe ich ein berechnetes Ergebnis zur Anzeige?

Jürgen Heinisch

Persische Schrift unter Geos? oder: Programmierer gesucht ...

Mittels GeoFont eine neue Schriftart zu erstellen, ist kein Problem. Wie kann man aber statt von links nach rechts, von rechts nach links, wie es in der persischen Sprache vorkommt, schreiben? Die einfachste Lösung wäre, den Cursor umzuprogrammieren. Beim GUC ist kein entsprechendes Programm zu bekommen.

Mit Hilfe eines persischen Freundes habe ich 2 Lösungen gefunden:

- 1) Im persischen Sinne rückwärts zu schreiben - Cursor läuft normal von links nach rechts
- 2) Herstellung von Spiegelschrift der persischen Buchstaben und nicht rückwärts sondern normal zu schreiben, wobei sich der Cursor von links nach rechts bewegt, wie auch unter 1.

Um den Ausdruck mit dem Drucker von rechts nach links lesbar zu machen, haben wir den Ausdruck auf der Rückseite des Papiers unter Benutzung des Kohlepapiers durchgeführt.

Eine dritte Lösung wäre, den Cursor in der Bewegung von rechts nach links umzuprogrammieren. Wäre es kein Anreiz für einen Programmierer?

Dr. Ivo Nikodym
Marburger Str. 18
35043 Marburg

Wörterbuch für NewDOS

In der letzten GUP stand ein relativ kleiner Artikel über ein neues Wörterbuch für GW / NDO; Seite 17 unten rechts.

Ich habe zwar bei Microsoft nicht dieses sondern ein Wörterbuch für Office 97 gefunden: "MSsp2_ge.lex". Aber dies ist auch verwendbar.

Leider kann NDO 3.0 noch keine Einstellungen für neue Wörterbücher vornehmen, aber per Hand klappt es wunderbar. Dies ist ein kleiner Lichtblick auf eine deutsche NDO 3.0 Version. Es ist übrigens von der gleichen Firma, die die ersten deutschen Wörterbücher für GW erstellt haben.

Denis Döhler

ND Office und Win NT 4.0

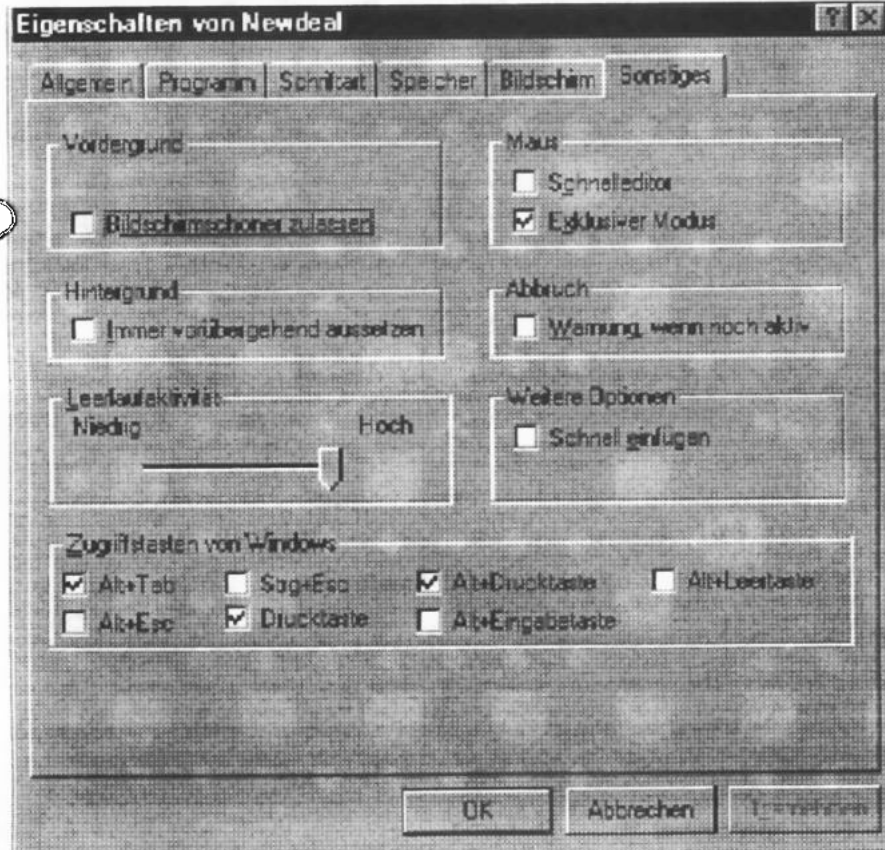
Wie Jörg Polzfuß in den Datenetzen verbreitete, ist es möglich, NewDeal Office Beta 1 unter Windows NT 4.0 zu benutzen! Ich habe es überprüft und es funktioniert wirklich. Erstaunlich, daß niemand vorher auf diese einfache Lösung kam - einfach in der GEOS.INI folgendes einzutragen:

```
fs = {
ms4.geo
netware.geo
os2.geo
cdrom.geo
}
```

Welche Bildschirmauflösung in NDO mit der NT Umgebung kooperiert, muß man austesten! Es hängt von der Grafikkarte ab. Standard VGA 640x480 mit 16 Farben sollte in jedem Fall klappen.

Es ist nicht perfekt und auch etwas langsam, aber man kann unter NewDOS arbeiten. Nachteil: bei Beenden von NDO stürzt der Dos Task gelegentlich ab, was aber NT abfängt.

Thomas Haberland



Muncher TNT

Vorstellung eines Spiels

Mit dem sogenannten Sommerloch geht auch endlich die Zeit des Wartens auf neue Software für unser GEOS-System zu Ende. Was bereits in der vor ca. einem halben Jahr vorgestellten Betaversion viele User überraschte, stellt sich nun in seiner ersten Vollversion als das Reaktionsspiel des Jahres vor: "Muncher TNT".

Aus der recht zaghaften Vorversion mit nur einem Level hat sich ein Spiel entwickelt, das bei allen nur so überrascht. Das Spiel beruht auf dem altbekannten Pacman-Prinzip - Ziel ist es, im ganzen Haus verschüttete Erbsen wieder aufzusammeln, bevor Muttern nach Hause kommt. Dabei kommen einem die Nachbarsungen in die Quere und wollen ärgern. Aber man hat ja für alle Fälle immer seine Silversterknaller dabei. Wenn man einen der Nachbarsungen mit einem Silversterknaller erschreckt, wird er kurze Zeit unsichtbar und ein Extrapunkt in Form von einer Ananas oder einem Geldstück erscheinen. Die Darstellung der einzelnen Etagen des Superhochhauses erfolgt mit

Betonwänden und Holzkisten. Holzkisten können wegsprengen werden, um die Betonwände muß man herumgehen. Dazu kommt für jede Etage ein anderer Hintergrund.

Das Ziel zu erreichen ist dabei nicht immer leicht, hier ist Reaktionsschnelligkeit mit Köpfchen gefragt, sonst wird man schon mal über den Haufen gerannt. Und das gibt natürlich Gummipunkte aus der Minuskiste - wie mein Sohn immer sagt, wenn er einen Versuch (sprich Leben) verloren hat.

Der Programmierer Jörg Polzfuß hat dabei die ganze zur Verfügung stehende Hard- und Software optimal ausgenutzt. So sollte man schon die neuen 256 Farbtöne (oder höher) verwenden, um die ganze wunderbare Pracht darstellen zu können. Selbst die Dumps in dieser Zeitung können dies nicht annähernd!

Ansonsten verliert das Spiel erheblich an Geschwindigkeit. Gespielt wird wahlweise mit den Cursortasten oder mit dem Joystick. Ja, richtig - erstmals kann in einem echten GEOS-Spiel ein Joystick verwendet werden. Ein echtes Pacman-Gefühl tritt hervor. Aber auch die Soundkarten werden be-

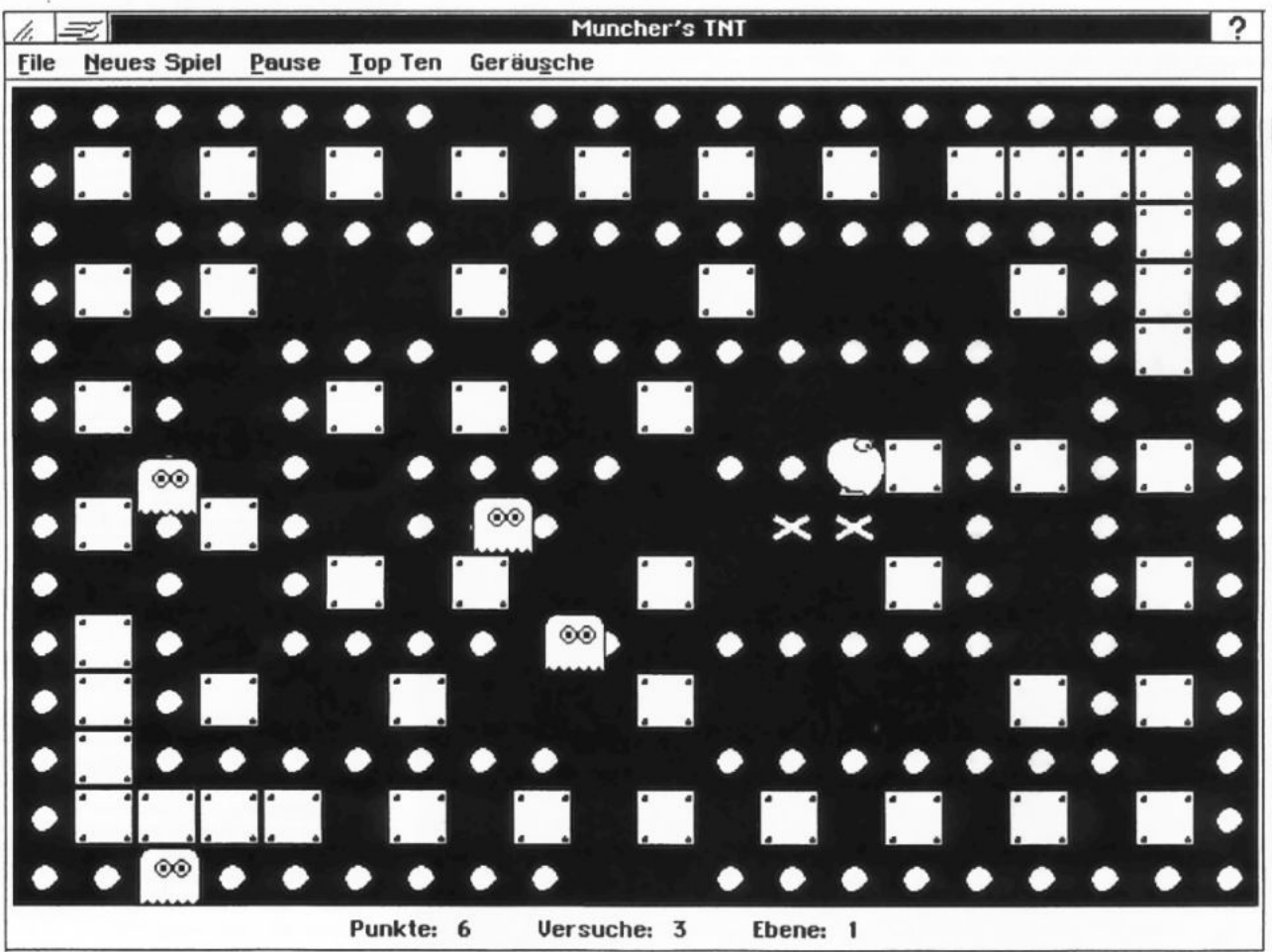
rücksichtigt und so stehen FM- und WAV-Dateien als Geräusche zur Verfügung. Diese kann man natürlich bei Bedarf auch abschalten.

Da innerhalb des Spieles feste BMP-Grafiken als Hintergrund verwendet werden, hat das Spiel seine feste Spielfeldgröße von 640 x 480 Pixeln. Dies kann nicht geändert werden.

Um das Ganze noch abzurunden, steht auch ein Leveleditor zur Verfügung. Mit diesem kann man dann seine eigenen Levels erstellen und spielen. Wer es etwas einfacher mag, kann ja notfalls mit dem Leveleditor eigene Levels erstellen. Der Leveleditor sowie eine Leveltauschbörse stehen übrigens kostenlos zur Verfügung, im Internet bzw. auf Diskette.

Der Preis für die Vollversion beträgt 4 DM, wobei Leveleditor und die ersten 15 Levels kostenlos beigelegt sind.

Verbesserungsvorschläge, insbesondere zur Gestaltung der Version 2.0, können ebenfalls an die untenstehenden Adressen geschickt werden und werden direkt an den Autor weitergeleitet.





Adresse des kostenlosen Leveleditors und der Leveltauschbörse:

<http://www.breadbox.com/bboxde>
<http://www.GeosUserClub.com>

oder

Denis Döhler
 Breadbox Computer Deutschland / GUSS
 Gorkstr. 18
 04347 Leipzig

Und natürlich beim Geos User Club, Dorsten.

Denis Döhler

Produkt Info

Name: Muncher TNT
 lauffähig unter: GW Ensemble v2.x und ND Office 97
 Voraussetzung: Video-PP empfehlenswert
 Preis: 40,- DM (GUC: 36 DM)
 Bestelladresse: GUC Dorsten

Die Leser Mail

Was kann der Anwender tun?

Auszug aus einer Mail, die Frank Kwirandt im GeosNet schrieb. Auch wenn es etwas aus dem Zusammenhang gerissen ist, finde ich die zentrale Aussage der Mail sehr positiv – sie kann m. E. ohne einen Bezug zur verursachenden Diskussion im GeosNet veröffentlicht werden. Was meint ihr zu Frank's Aussagen?

Anlaß war, das nur am Rande, eine Diskussion rund um den neuen Breadbox CD-Player und die Einschränkung der Verwendbarkeit der CD-Player eigenen Datenbank durch andere Programme wie z. B. GeoFile. Dabei fiel u. a. eine Aussage wie "die Datenbank ist für mich wertlos".

Thomas Haberland

Ich denke, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sind immer willkommen, nur benötigen sie auch eine gewisse Zeit, in die Tat umgesetzt zu werden.

Auf dem letzten JHT hatte Dirk (Lausecker) mir seinen CD-Player vorgestellt und mich gebeten,

eine Liste aufzustellen, was dieser Player alles können sollte. Dies hatte ich auch getan und ihm noch während des JHT übergeben. Nur, an DIESE Funktion (Anm.: CD-Player Datenbank mit anderen Programmen auslesen) habe ich natürlich auch nicht gedacht.

Aber Dirk klagte auch (wie alle Geos-Programmierer) über Zeitmangel, und hatte sich auch noch Mitarbeiter gewünscht, die ihm z. B. das Erstellen des Icons hätten abnehmen können. Mir macht es sehr viel Spaß, mit den verschiedenen Programmierern zusammenzuarbeiten, auch wenn ich selbst nicht programmieren kann.

Wie kann man dies als einzelner also tun? Es gibt da mehrere Möglichkeiten und ich will hier ein paar Beispiele nennen.

1). Ich stellte fest, daß meine Grafikkarte nicht richtig mit Falks Farbtreibern zusammen lief, also stellte ich ihm mehrere Male die Karte zur Verfügung, damit die Fehler beseitigt werden konnten.

2). Du könntest eine Auflistung von Funktionen den entsprechenden Programmierern zukommen lassen, welche Funktionen in welchen Programmen dir noch fehlen und du gerne hättest.

3). Auf dem letzten JHT erwähnte Marcus (Gröber), daß er mit V-Convert nicht weiterkommen würde, weil er keine Formatbeschreibung für CGM hätte und sich alles über die Try & Error-Methode erarbeiten müßte. Also schaute ich mich um, und fand eine englische Beschreibung dieses Formates. Mit dieser Beschreibung wird es möglich sein, die meisten Fehler beseitigen zu können.

4). Das in 3. erwähnte tat ich auch mit anderen Dateibeschreibungen. Ich kaufte Handbücher für Programmierer, in denen diverse Formate beschrieben wurden, und ließ sie den verschiedenen Programmierern zukommen. Dies war bisher meine kostspieligste Aktion, die nur ein Geos-Individualist (-Verrückter) tun würde. Diese Aktion hat schon Früchte getragen, so daß in Basel eine JPG-Importfunktion gezeigt werden konnte.

Ziel der obigen Aktion war es auch, die Programmierung von mehr und besseren Importfiltern möglich zu machen, damit die Kompatibilität von Geos zu anderen Programmen verbessert werden kann.

5). Weiterhin habe ich Programmwünsche an diverse Programmierer geäußert, und diese Programme habe ich beschrieben sowie in GeoDraw gemalt. Das "malen" sah dann so aus, daß ich mit dem Screen-Capture-Programm z. B. Rollbalken, Buttons und Fenster ausgeschnitten und sie in meiner Zeichnung verwendet habe. Das Ergebnis war so täuschend echt, daß man meinte, daß es sich um ein fertig programmiertes Programm handeln würde. So bekommt z. B. ein Programmierer eine visionelle Vorstellung von dem, was man als Normaluser sich vorstellt.

6). Weiterhin wird zum JHT von unserer Region eine Photo-CD mit annähernd 2000 eingescannten copyrightfreien Fotos (PCX, 256 Farben)

erscheinen. Ziel ist auch hier, die Fotos unter Geos nutzen zu können, und die Entwicklung des Bildbetrachters von Falk voranzutreiben bzw. überhaupt erst Anwendungsgebiete für den Bildbetrachter zu erschließen.

... und wenn es erst anständige Farbdruckertreiber geben wird, dann steht der digitalen Bildbearbeitung unter Geos (bis auf die dürftigen Werkzeuge unter GeoDraw) nichts mehr im Wege.

Du siehst also, daß man auch als Otto-Normaluser einiges tun kann, um die weitere Entwicklung von Geos / NewDeal voranzutreiben. Wenn du dich umsiehst, findest bestimmt auch du ein paar Dinge, um Geos / NewDeal zu fördern.

Wir können nicht von NewDeal so schnelle Weiterentwicklungen des Programms wie bei Windows erwarten, weil die Anzahl der Programmierer einfach sehr stark von den verfügbaren Geldmitteln abhängt. Und wenn man bedenkt, daß keiner von den namhaften deutschen Programmierern von den Erlösen ihrer Programme leben kann, so daß sie nur aus Idealismus, Hobby und Spaß programmieren, dann sollte man doch erkennen, daß wir nur sehr kleine Brötchen backen können.
 ... da nützt es auch nichts, wenn man ständig "ich will aber, ich will aber" schreit. :-)

Frank Kwirandt

NDO, GWE & Win 95

Immer mehr Anwender benutzen als Betriebssystem Windows 95. GWE und insbesondere das neuere ND Office können problemlos unter diesem Betriebssystem betrieben werden.

Von Windows 95 gibt es inzwischen zwei verschiedene Versionen: Win 95 A und 95 B. Dabei handelt es sich bei Win 95 A um die erste ausgelieferte Version, diese entspricht auch dem gängigen Update. Dagegen wird die Windows 95 B Version ausschließlich mit neuen Computern ausgeliefert, diese ist nicht als Update erhältlich.

Üblicherweise meldet GEOS nach der Installation unter Win 95 A & B einen Fehler, in dem mitgeteilt wird, daß die Zeichensätze nicht gefunden werden können. In diesem Fall muß das altbekannte Tool SETVER geladen werden, wie schon wiederholt berichtet.

GEOS startfähig machen unter Win 95 B

Laden Sie die Datei GEOS.INI mit einem TextEditor, z.B. dem WordPad. Fügen Sie unter der Rubrik SYSTEM folgendes ein:

```
[system]
fs=ms4.geo
```

Nun sollte GEOS ohne Probleme unter Windows 95 laufen.

Windows 95 B hat ein neues Leistungsmerkmal bei der Verwaltung der Festplatte. Dies ist die Funktion FAT32. Da es mir bei unserem Testrechner noch nicht gelungen ist, eine Festplatte auf FAT 32 umzustellen, kann ich nicht sagen ob GEOS auch unter FAT32 läuft. Wir werden diesen Test nachholen und berichten.

Jürgen Heinisch

Organisation im GUC & Regionalgruppen

Mitglieder- und Beitragsverwaltung, ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: - 96102
BTX: A-Seite in *geos#
T-Online: 02866376-0001

Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland
Postfach 667
D-52007 Aachen
Tel.: 0241 - 920 99 09

E-Mail: THaberland@GeosUserClub.com

GeoThek Versand (Geos 64/128) - je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s. o.
oder GeoThek Betreuer: Werner Weicht
Regensteinsweg 24
D-38889 Blankenburg / Harz

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: - 96102
BTX: Bestell- und A-Seite in *geos#

PC/Geos PD Disk - je 3,5" Disk 12 DM +Versandko. -

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
BTX: Bestell-Seite in *geos#
Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.00-20.00)

Regionalgruppen Koordinator

Uwe Fischer
An der Windflöte 30
33659 Bielefeld
Tel.: 05209-5323

Nachbestellungen alter GUP's

GUC Zentrale
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Konto-Nr. siehe oben
BTX: Bestellseite in *geos#

Mailbox Daten

"GeoBox" in Herten
Tel.: **02366 - 886175**
Parameter 8n1, 1200 - 64000 Baud
nach V.34 und ISDN X.75
Online Zeiten: täglich 24 Stunden

Die GUC Regionalgruppen sind erreichbar über folgende Kontakte, sortiert nach Postleitzahlen:

Regio Sachsen

Rene Schwarte
Lipsiusstr. 5
04317 Leipzig
Tel+BTX.: 0341-2612798
MailBox: 0341-261 3589



Regio Sachsen-Anhalt

Werner Weicht
Regensteinsweg 24
38889 Blankenburg
Tel.: 03944-64744
BTX: 03944-64744-0001

Regio Wesel

Burkhard Gröning
Zedernweg 59
46487 Wesel
Tel.: 0281-963128 / Fax: -963127
BTX: 0281-963127-0001



Regio Berlin

Wolfgang Seifen
Fehmarner Str. 14
13353 Berlin
Tel.: 030-45482201
Mailbox: 030-45482205
BTX: 030-45482201-001

Regio Hamburg

Sabina Koschlig
Richtweg 90a
21502 Geesthacht
Tel.: 04152-76785
BTX: 04152-76785-0001



RheinMainRegio

Ralf Brinkmann
Mainstr. 3
65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-1860515
Mailbox: 0611-1860516
BTX: 0611-1860516-0001

Regio Baden

Karl Heinz Günter
Im Hohengrund 2
76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-462941
BTX: 0721-462941-0001
E-Mail: Badengeos@GeosUserClub.com



Regio Wesermarsch

Kai-Uwe Isermann
Lessingstr. 100
27753 Delmenhorst
Tel.: 04221-51246

Regio 34*** (Kassel)

Achim Sauerland
Elgershäuser Str. 58
34225 Baunatal
Tel.: 05601-86436
BTX: 05601-86436-0001



Regio Hannover

Rolf Windgasse
Hildesheimer Str. 113
30173 Hannover
Tel. & T-Online: 0511-8091219
E-Mail: WindgasseR@AOL.COM

Regio Düsseldorf

Wolfgang Pannes
Annastr. 23
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211-41 501
BTX: 0211-41 501-0001

hier fehlt Euer Logo!



Adresse des Regionalgruppenkoordinators
siehe linke Spalte!



Mitgliedsbeitrag (50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geos User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!):

- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf:

- Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

PC/Geos Public Domain Disketten (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):

- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief oder ein Fax schicken!

Druckertreiber Geos 64/128 anfordern (grundsätzlich alle u. Anpassungen)

- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmünd. (je Anfrage 5 DM)

Eine kleine Übersicht der vom GUC angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geos User Post enthalten! Bitte achtet auf die aktuellen Info's und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe.

Eine Übersicht der Spezialisten kann direkt bei Jens Weigt, Friedensplatz 5 in 39439 Rathmannsdorf angefordert werden! Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkte Hilfestellung geben können.

Der GUC - Clubraum

Terminabsprachen für den Clubraum können wir ab 01.01.1997 nicht mehr anbieten. Der Clubraum ist aber dennoch jedem Clubmitglied zur Verfügung. Anstatt der festen Termine ist Terminabsprache erforderlich. Dabei sind grundsätzlich alle Wochentage und in Terminplanung möglich. Gerne dürfen sich auch Gruppen, z.B. einige User aus dem Clubraum sehen lassen. Bis zu 6 Personen können sich leicht im Clubraum diverse Diskussionen und Test durchführen. Terminabsprache bei Jürgen Heinisch.

Geos User Club, Moerser Str. 11, D-46286 Dorsten, Bielefeld
STREIFBANDZEITUNG, K 25252 F

Frank Kwirandt

2816 PC 06/98R3

Hans-Böckler-Str. 20

34121 Kassel

Geos User Post 54